

## Erläuterungen zur Entstehung des IT-Vorhabensplans – aufbereitete Anlage zum Stadtratsbeschluss

Für jedes IT-Vorhaben erfolgte die Erstellung einer WIBE mit dem bereits bekannten Instrument der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung, mit der monetäre, qualitative und dringlichkeits- Kriterien erfasst werden. Hieraus entsteht ein WIBE-Score (Punktwert), der innerhalb eines Referats / Eigenbetriebs einen Vergleich der IT-Vorhaben erlaubt. Anschließend wird die WIBE ergänzt um zusätzliche, nicht in der WIBE vorhandene Kriterien. Für die IT-Vorhabensplanung 2015 wurden folgende Kriterien herangezogen: Muss-Vorhaben (auf Grund gesetzlicher Vorgaben, hier ist der WIBE-Score oft schlechter als bei Vorhaben, die einen hohen Bartwert haben), betriebskritisch (für geregelten Betrieb erforderlich, z.B. wegen auslaufender Wartung etc.) Ausgehend von diesen Informationen erfolgte in jeder Einheit (Referat, Eigenbetrieb) eine dezentrale Festlegung der Rangfolge. Bei dieser Festlegung nehmen zusätzlich zu WIBE und den ergänzenden Kriterien regelmäßig strategische oder politische Entscheidungen im Referat Einfluss. Um den gesamtstädtischen IT-Vorhabensplan zu erstellen, wurden alle Vorhaben auf Basis der dezentralen Reihenfolge in Blöcke unterteilt die IT-Vorhaben aller Einheiten in eine Reihenfolge zusammenführen. Erfahrungsgemäß können nicht alle für ein Jahr genannten Vorhaben auch tatsächlich begonnen bzw. umgesetzt werden. Die Blöcke geben die Dringlichkeit und Wichtigkeit der Vorhaben an: Je weiter oben ein Vorhaben steht, desto dringender und wichtiger ist seine Umsetzung in 2015. Die tatsächliche Umsetzbarkeit hängt jedoch insbesondere ab von der gesicherten Finanzierung den verfügbaren Ressourcen und dem erforderlichen Know-how. Zusätzlich wird die Mitarbeit von [it@M](#) in den jeweiligen Vorhaben dokumentiert.

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit						Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0017	KVR-II/2	ja	Betrieb eines IT-Service für das Einwohnermeldewesen über das Jahr 2014 hinaus	Ablösung des Fachverfahrens für das Einwohnerwesen sowie für die Staatsangehörigkeitsstelle		liegt vor	1	4,64	59	ja	ja	5615	1050	7047	2629
RBS_ITV_0170	RBS-FX	ja	Ausbau von WLAN für allgmb Schulen/Päd.		2015	ausstehend	1		5	ja	nein	1630	384	959	0
RBS_ITV_0169	RBS-SPA	ja	Anbindung Sportstätten an das Verwaltungsnetz		2015	ausstehend	2		5	nein	nein	378	193	214	100
RBS_ITV_0031	RBS-Fx	ja	Tausch aktive Technik allgemeinbildende Schulen und Kitas	Der Austausch der bereits abbeschriebenen Komponenten und i.V.m. RBS_ITV_0021, die Erhöhung der Geschwindigkeit der Anbindungen (u.a. Internet) der Schule und Kitas, wie bereits bei den beruflichen Schulen, geschehen.	2015	ausstehend	3	3,25	10	nein	ja	576	192	1728	0
SOZ_ITV_0131	S-I	ja	Fachverfahren SGB II	Beschaffung einer neuen Fachsoftware für den Rechtskreis des SGB II ("Hartz IV")		ausstehend	1		0	nein	ja	13508	1841	1340	392

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SOZ_ITV_0064	S-I	ja	Ablösung LÄMMkom SGB XII	Ablösung der Fachsoftware LÄMMkom durch eine neue Fachsoftware für den Rechtskreis des SGB XII		ausstehend	2		0	nein	ja	8045	1405	1010	65
RGU_ITV_0017	AG	ja	Einführung einer Spracherkennungssoftware für den Bereich Gutachtensbearbeitung	Einführung einer Spracherkennungssoftware für den ärztlichen und nicht ärztlichen Bereich bei AG		nicht erforderlich	0	3,8	20	nein	nein	50	20	20	0
RGU_ITV_0006	UW	ja	Beschaffung einer Software als Ablöse von UmSYS	Beschaffung einer Fachanwendung, die die Prozesse des Anlagen-bezogenen Umweltschutzes unterstützt		nicht erforderlich	1	2,3	40	nein	ja	130	20	130	72
RGU_ITV_0032	GVO	ja	Online Terminanmeldung für die Schuleingangsuntersuchung	Einführung einer Online Terminanmeldung, zusätzlich zur telefonischen Terminanmeldung für die Geschäftsprozesse "Schuleingangsuntersuchung (SEU)" und "Schulärztliche Sprechstunde (SPR)".		nicht erforderlich	2	3,37	15	nein	nein	50	20	80	45
RGU_ITV_0030	UW	ja	Schaffung der Voraussetzungen für eine elektronische Verfahrensabwicklung im Abfallrecht	Schaffung der Voraussetzungen für eine elektronische Verfahrensabwicklung im Abfallrecht; Erfüllung der Vorgaben aus dem am 01.06.2012 in Kraft getretenen Kreislaufwirtschaftsgesetzes		nicht erforderlich	3	3,9	15	ja	nein	70	20	150	0
RGU_ITV_0022	GVP	ja	Plattform zum Austausch von Dokumenten, Terminen, etc. mit externen Partnern	Es soll eine Kommunikations- und Kollaborationsplattform mit Externen beschafft werden.		nicht erforderlich	4	2,38	25	nein	nein	50	20	130	0
RGU_ITV_0002	UW	ja	FörderprogrammEnergieeinsparung	Bearbeiten von Anträgen gem. dem Förderprogramm zur Energieeinsparung. Erstellen von Berichten für den Stadtrat. Einbindung des GIS zu Überprüfungszwecken		nicht erforderlich	5	5,15	20	nein	nein	50	50	170	75

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SKA_ITV_0004	SKA-KaStA	ja	Public Sector Collection and Disbursement	Bereitstellung eines stabilen, einheitlichen kaufmännischen Massendebitorenbuchhaltungssystem mit Anbindung aller debitorischen Fachverfahren im Bereich des MKRw. Nach Produktivstart übernimmt PSCD analog PKF die von den Fachverfahren übergebenen Sollstellungen. aktueller Projektstand (1Q/2014): PSCD ist im Effektiveinsatz; Anforderungsbearbeitung für Anbindung der Fachverfahren ist in Arbeit		liegt vor	1	3,64	50	ja	ja	4750	1573	1325	971
KVR-BD_ITV_0001	BD-L	ja	Fuhrpark- und Geräteverwaltung	Die Branddirektion verfügt über rund 400 Fahrzeuge sowie einen umfangreichen Geräte- und Ausrüstungsbestand. Die Verwaltung, Instandhaltung und (Ersatz-)Beschaffung sowie die Finanzplanung für dieses Inventar sollen durch ein IT-System unterstützt werden. Das Vorhaben umfasst auch die Umsetzung aller hierzu notwendigen organisatorischen Maßnahmen im Ablauf aller relevanten Geschäftsprozesse.		liegt vor	1	3,91	55	ja	ja	525	250	200	110
KVR-BD_ITV_0012	KVR-BD LE	ja	Leitstellensoftware ELDIS 3	Im Sonderbereich ILST muß zur Disposition der Einsätze eine neues SW Release (ELDIS 3) Leitstellen SW der Firma Eurofunk Kappacher beschafft werden. Die Software muss in Abhängigkeit zum Bauprojekt der Feuerwache 4 im Juli 2017 in den Produktivbetrieb übergehen.		nicht erforderlich	2		25	nein	ja	0		40	0
KVR-BD_ITV_0015	Vb	ja	IT-Unterstützung Feuerbeschau und Objektverwaltung VO-I2	Es soll für den VB das bestehende FB-Programm abgelöst werden. Dazu soll ein Programm geschaffen werden, welches auf mobilen Tablet-PCs läuft und den Mitarbeiter des VB vor Ort durch die Feuerbeschau (je nach Objekt) führt. Die Objektdatenverwaltung für VO-I2 soll mit berücksichtigt werden		liegt vor	3	5,28	25	nein	nein	300	120	305	60
BAU_ITV_0014	BAU-T	ja	Leistungsabrechnung für Reinigung und Sicherung der öffentlichen Verkehrsflächen der LHM	Einführung eines neuen IT-Systems zur Abrechnung der Fremdfirmen, die in den Außenbezirken mit Straßenreinigung und Winterdienst beauftragt sind.		liegt vor	1	5,05	50	nein	ja	261	150	385	357

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
PLAN_ITV_0002	PLAN HAIV/01	ja	Bauaktendigitalisierung	Die für die Digitalisierung von Bauakten und Nutzung digitaler Akten erforderlichen Maßnahmen sowie deren Wirtschaftlichkeit sollen systematisch erfasst und bewertet werden. Damit wird zum einen der begrenzten Raumkapazitäten des Aktenarchivs Rechnung getragen. Zum anderen werden Ansprüche an eine serviceorientierte Dienstleistung, effizientere Arbeitsabläufe, mehr Transparenz und schnellere Zugriffsmöglichkeiten aufgegriffen. In Abhängigkeit von den Ergebnissen dieser Bewertung soll ein Umsetzungskonzept erstellt werden.		ausstehend	1	6,03	40	nein	ja	2770	307	496	301
POR_ITV_0005	POR GL	ja	Aus- und Fortbildungsmanagement-System	Einführung eines Aus- und Fortbildungsmanagementsystems inkl. E-Learning Vorstudie und Evaluation der stadtweiten Einführung von EVASYS		liegt vor	1	5,38	50	nein	nein	5200	830	650	45

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
POR_ITV_0048	P4	ja	Ablösung ABBA	<p>DV-gestützte Berechnung, Festsetzung und Auszahlung von Beihilfevorgängen</p> <p>Die Produkte ABBA / KABA werden ab 2014 nicht mehr vom Hersteller unterstützt.</p> <p>Die Lage ist Stand 09.05.14 weiterhin unklar, weil echte Alternativen rar gesät und dann nicht gesichert vorhanden / für uns verwendbar sind noch die Provisionierung dazu (z.B. extern via AKDB) erpobt / geprüft ist. Der Sachstand wird nach Kenntnisstand fortgeschrieben. Das dIKA hält die Ersatzbeschaffung mittel- bis kurzfristig für dringend angezeigt. Unter diesen Voraussetzungen ist ein mögliches /dann aber zwingend notwendiges Vergabeverfahren 2015 ressourcenmäßig bei it@M berücksichtigt /abgesichert .</p> <p>Das Produkt Beihilfe ist eine zentrale Personalleistung, dass nur durch eine dv-technische Unterstützung mindestens im bisherigen Umfang gewährleistet werden kann.</p> <p>Es wird daher ein rechtskonformes Verfahren zur Berechnung, Festsetzung und Auszahlung von Beihilfen (bayerisches Beihilferecht) benötigt.</p> <p>Dabei müssen die ermittelten Beihilfebeträge sachlich und rechnerisch richtig und revisionssicher nachvollziehbar sein. Darüber hinaus stehen alle vergangenen und aktuellen Beihilfeberechnungen unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Festlegungen reproduzierbar zur Verfügung. Medienbrüche sind zu vermeiden, eine komplette digitale Aktenführung und Archivierung wäre von großem Vorteil.</p> <p>Die Anwendung muss it-strategiekonform sein (u.a. web-basierend, Open-Source-fähig, etc.). Es sollten Schnittstellen zu HCM-paul@ und ggf. zu externen Kunden bzgl. der Stammdatenpflege möglich sein.</p> <p>Die neue Applikation soll den Produktpreis bei mindestens</p>		ausstehend	2	3,34	20	nein	ja	275		45	20

IT-Vorhabensplan

Seite 5

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
DIR_ITV_0004	D-ARC	ja	digitale Langzeitarchivierung - Gesamtvorhaben	Das Vorhaben umfasst die Planung, Konzeptionierung, Vergabe und Einführung des Basis-Systems zur digitalen Langzeitarchivierung im Stadtarchiv München (Fokus auf Ingest, Storage) sowie die Erweiterung des Basis-Systems um Komponenten für den Zugriff. Das Basis-System umfasst Komponenten für die Übernahme (Ingest) archivwürdiger Daten aus Fachanwendungen, das Daten Management und den Langzeitspeicher nach dem OAIS-Modell. Mit enthalten im Basis-System ist auch die IT-Unterstützung für die Übernahme von Daten aus den Pilot-Fachanwendungen, IDA (KVR) und Bürgerberatung (Direktorium). Die Erweiterung des Basis-Systems zielt darauf ab, die archivierten digitalen Unterlagen zu erhalten und zugänglich zu machen. Die Grundlage für das Vorhaben ist der Stadtratsbeschluss Nr. 08-14 / V 07400 vom 25.10.2011, der den ersten finanziellen Rahmen absteckt. Insgesamt sind die bisher genehmigten Mittel für Personal nicht so hoch wie ursprünglich veranschlagt. Durch den Einsatz von externen Mitarbeitern bei IT@M entstehen zusätzliche Kosten. Sachmittel werden mit Stadtratsbeschluss vom 25.07.2012 genehmigt.	Q3/2015	liegt vor	1	5,02	44	ja	nein	1025	264	746	230
KOM_ITV_0021	KR-Verma	ja	Anhebung von GeoInfoWeb und Geodatenpool auf einen neuen Stand	Upgrade von GeoInfoWeb zur Ertüchtigung für höhere Browser-Versionen; Neuaufbau der techn. Infrastruktur für den Geodatenpool; Im PJD Verfahren 04/20/11 dokumentiert und genehmigt.		nicht erforderlich	1	5,19	60	nein	ja	115	50	243	269

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KOM_ITV_0041	KR-IM	ja	Wiedervorlagen Verträge	Der Immobilienbereich bei der Landeshauptstadt München wurde grundlegend im Rahmen des Projektes mfm neu strukturiert. In dem weiteren Projekt CAFM wird nun die IT-Lösung für das Facility Management der Landeshauptstadt München konzipiert. Hier ist die Terminüberwachung innerhalb des Facility Managements Teil der Domäne B3 Kaufmännisches Immobilienmanagement. Mit einer Umsetzung ist frühestens 2018 zu rechnen. Für die Übergangszeit muss eine Zwischenlösung gefunden werden.		nicht erforderlich	2	2,25	5	nein	ja	30		60	40
KOM_ITV_0046	KR-Verma	ja	BasisGeodaten für das GeoPortal München			nicht erforderlich	3	4	2	nein	nein	378	200	100	120
KULT_ITV_0003	KULT-DOKU	ja	NS-Doku_IT-Anteile	Das Vorhaben NS-Doku IT-Anteile stellt IT-Infrastruktur (z.B. Netzwerkinfrastruktur, Verwaltungsarbeitsplätze, Kassensystem) für das neue NS-Dokumentationszentrum München bereit.		unklar	1	4,49	50	ja	ja	360		180	0
KULT_ITV_0007	KULT-BIBL	ja	Softwareverteilung für das externes Netz	Windows 7 und weitere Software soll im externen Netz auf öffentliche Rechner in der Stadtbibliothek verteilt und konfiguriert werden. Ist betriebskritisch, weil mit dem vorhandenen Personal nicht sichergestellt werden kann, dass alle öffentlichen Rechner mit aktuellen Sicherheits-Patches versorgt sind.		ausstehend	2	3,33	0	nein	ja	145	40	210	151
MSE_ITV_0033	MSE-PdIKA	ja	Rollen- und Rechtekonzept SAP	Konsolidierung des SAP Rollen- und Rechtekonzeptes für Schmutz- und Niederschlagswasser.		nicht erforderlich	1	1,25	10	nein	nein	135	138	40	0
MSE_ITV_0022	MSE-3	ja	Instandhaltungsmanagement Klärwerke	Einführung einer Softwarelösung für das Instandhaltungsmanagement in den Klärwerken I und II.		nicht erforderlich	2	1,98	10	nein	nein	250	90	40	0



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RAW_ITV_0001	RAW- Stv-R	ja	Optimierung des Kundenbeziehungsma- nagements im RAW	Das Oberziel des Projektes ist Optimierung des Kundenbeziehungsmanagements in allen Fachbereichen im Sinne einer ganzheitlichen Kunden bzw. Unternehmensbetreuung in einer einheitlichen Anwendung. Die Applikationen (SMUC, ADDB, EAP-Assyst) sollen durch eine modernes, CRM-System - Kundenbeziehungsmanagementlösung - ersetzt werden. Die außerhalb der Datenbankanwendungen existierenden Adressbestände sollen im neuen System integriert werden. Ein Schwerpunkt im Rahmen der Ablösung der SMUC ist die Optimierung des Gewerbeflächenmanagements und der Firmendatenpflege. Des weiteren soll das Trägerantragsverfahren des Fachbereichs 3 „Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm“ abgebildet werden. Im Zuge der Einführung eines CRM-Systems sollen zusätzlich die beiden Newslettersysteme abgelöst werden. Das System soll mit Webmodulen und Schnittstellen zu anderen Systemen für eine automatisierte Datenübertragung ergänzt werden.	Q3/2015	liegt vor	1	4,56	70	nein	ja	900	226	560	202
AWM_ITV_0024	VR	ja	E-Akte	Der AWM benötigt die Möglichkeit Akten digital zu archivieren. Ebenso soll die Möglichkeit zur digitalisierten Registrierung von Vorgängen geschaffen werden	12/2016	nicht erforder- lich	1	3,82	10	nein	nein	120	40	115	25
MK_ITV_0001		ja	Neuerstellung Internetauftritt	Komplette Neuerstellung des Internetauftritts/CMS der Münchner Kammerspiele. Mobile Version, englische Version (bzw. auch weitere Sprachen), Schnittstellen: Spielplanimport (von TheaDispo), Verknüpfung Abo-Kunden/-Termine (Ticketsystem), Kartenstände (Ticketsystem), Webshop, MünchenBühnen (externes Kalendertool), Newsletter (personalisierter Newsletter), Monatsspielplan, Kundenbereich, Apps	06/2015	nicht erforder- lich	1		0	nein	ja				0



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
it@M_ITV_0076		ja	Neuer Rahmenvertrag Multifunktionsgeräte	Der Rahmenvertrag für Multifunktionsgeräte läuft am 31.03.14 aus. Der Vertrag wird auf 1 Jahr bis 31.03.15 verlängert. Eine neue Ausschreibung ist notwendig. Hierfür ist im Vorfeld eine Systembeschreibung zu erstellen. Ein Detail-Projektplan liegt vor. Die Verdingungsunterlagen werden extern seitens Infora erstellt und die Geräte durch externe Tester getestet.		liegt vor	1	1,13	50	ja	ja	320	240	290	103
IT@M_ITV_0149		ja	RV SpotConsulting Betriebsunterstützung	Ziel ist der Abschluss eines Rahmvertrags für 2016-2019 für Externe Unterstützung für den Geschäftsbereich GB-B zur Kompensation nicht besetzter Stellen und Projekten wie Betriebsstabilisierung. Bestandteil des Vorhabens ist der Abschluss des Rahmenvertrags. Die Kosten und Finanzbedarfe für die Abrufe selbst sind nicht enthalten sondern werden ggf. über eigene Vorhaben initiiert.		nicht erforderlich	2	2,38	20	nein	ja			250	180
it@M_ITV_0122		ja	Neuer Rahmenvertrag Arbeitsplatzdrucker	Der Rahmenvertrag für Drucker läuft am 31.03.14 aus. Eine neue Ausschreibung ist notwendig. Die Verdingungsunterlagen werden seitens GB-I/2 aktualisiert. Die Vergabe erfolgt offen / europaweit.		nicht erforderlich	3	0,58	20	ja	ja	0		70	45
IT@M_ITV_0051		unklar	Wartungsvertragsverlängerungen	Es existieren eine Reihe von Wartungs- und Pflegeverträgen, ausgelaufen sind / auslaufen. Dieses Vorhaben fasst alle notwendigen Wartungsvertragsverlängerungen zusammen. Aufgrund des erwarteten Gesamtaufwands wird bei der VgSt3 hierfür ein Vergabeslot benötigt.		nicht erforderlich	4	3,55	5	ja	ja	0	0	418	0
IT@M_ITV_0143		ja	Rahmenvertrag Unterstützung Erstellung IT-Service	Rahmenvertrag für Unterstützungsleistungen im Rahmen der Erstellung und Änderung von IT-Services für it@M und die Referate/Eigenbetriebe (und natürlich auch STRAC)		nicht erforderlich	5	2,32	5	ja	nein	75	25	240	200

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
IT@M_ITV_0150		ja	Rahmenvertrag stadtweit abrufbar Spotconsulting Projektmanagement	<p>Rahmenvertrag für Unterstützungsleistungen im Rahmen Projektmanagement (u.a. PL, PMO, Coaching, ...) für it@M und die Referate/Eigenbetriebe (und natürlich auch STRAC).</p> <p>Die Referate und Eigenbetriebe <math>\hat{=}</math> darunter insb. it@M <math>\hat{=}</math> der Landeshauptstadt München sind und werden auch in Zukunft auf Unterstützung durch externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen sein.</p> <p>Es ist nicht möglich, in allen Fachgebieten Experten und Expertise vorzuhalten. Daneben wird es immer wieder vorkommen, dass kurzfristig Personalengpässe überbrückt werden müssen. Die Engpässe können durch (kurzfristigen) Personalmangel entstehen oder durch Mehraufgaben, die von der bestehende Personaldecke nicht getragen werden können.</p> <p>Die Personalstrategie der Landeshauptstadt zur mittel- und langfristigen Reduzierung externer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen ist bewusst. Eine Reduktion auf Null wird nie erreicht werden.</p> <p>Im Lichte dieser Strategie und angesichts der aktuellen und geschätzten Bedarfe sollen Rahmenverträge mit mehrere Firmen abgeschlossen werden. Somit werden auch bestehende bzw. dann auslaufende Verträge erneuert.</p> <p>Die Verträge sollen nicht nur it@M zur Verfügung stehen sondern von allen Referaten und Eigenbetrieben genutzt werden. So kann bei Bedarf schnell Unterstützung angefordert und akute Engpässe überstanden werden.</p>		nicht erforder- lich	6	1,4	5	ja	ja	75	25	240	0
IT@M_ITV_0161		ja	Neuer RV PC-Zubehör	Der Rahmenvertrag für PC-Zubehör läuft am 09.06.15 aus und kann bis 30.04.2016 verlängert werden. Das Vergabeprojekt muss im August 2015 starten. Volumen des RV:		nicht erforder- lich	7	0,38	5	ja	ja	0		120	100

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
IT@M_ITV_0183		ja	Neuer Rahmenvertrag Beamer	Der bestehende Rahmenvertrag für Beamer läuft 31.03.15 aus und kann bis 31.10.15 verlängert werden. Für die Neuvergabe ist ein Vergabeslot Anfang 2015 notwendig, der bereits bei Hr. Voringen angemeldet wurde.	10/2015	nicht erforderlich	8		5	nein	nein			120	45
it@M_ITV_0082		ja	MIA-Lifecycle	Im Rahmen des Vorhabens wird das Lifecycle-Management bis 2017 der zentralen Serverplattform MIA abgewickelt. Ab 2015: Bestandteil ist auch die Ertüchtigung der MIA für neue Anforderungsprofile		nicht erforderlich	9	4,55	60	ja	ja	0		40	430
it@M_ITV_0046		ja	Übernahme aller externen RZ-Räume	Alle Serverräume die vor der Gründung von it@M durch die SIV's betreut wurden, sollen nun an B21 übergeben werden		nicht erforderlich	10	2,65	60	nein	ja	0	0	1210	289
it@M_ITV_0107		ja	Übergangslösung für den betriebenen Fileservice (Altsysteme) bis zur Einführung des zentralen Fileservice	Beschaffung von Investitionsmittel und Planung von Personalressourcen, um den Fileservice für die Referate gewährleisten zu können, bis der Zentrale Fileservice in Betrieb geht. Verlängerung von Wartung, evtl. Erweiterung, Ersatz.		nicht erforderlich	11	0,8	50	nein	ja	0		693	50
it@M_ITV_0003		ja	Ersatzbeschaffung E-Mail- und Kalender-System	Ersatzbeschaffung E-Mail- und Kalender-System		liegt vor	12	4,67	45	ja	ja	180	160	840	329
it@M_ITV_0019		ja	LDAP The Next Generation	Redesign des zentralen LDAP (zentrale Infrastrukturkomponente zur Benutzerverwaltung, Authentisierung, Autoresierung)		nicht erforderlich	13	4,24	35	ja	ja	25	100	225	540

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
it@M_ITV_0057		ja	Lifecycle-Management Sonderarbeitsplätze in allen Referaten	Windows wird zum heutigen Stand (08.03.13) nicht von it@M supportet. In 2 Referaten (CCC/PLAN) werden Pilotprojekte durchgeführt, um Win 7 auszurollen. Derzeit unterstützen nur 1,6 Mitarbeiter im Clientumfeld (GB-I/2) hierbei. Darüber hinaus ist 1 Externer (100 TEURO) bei GB-I/2 und 1 Externer (100 TEURO) bei GB-I/3 in 2013 beauftragt. Um Win 7 stadtweit anzubieten sowie einen Windows Support zu bieten fehlen zur Zeit 14 Mitarbeiter (Client, AD, Terminalserver, Betrieb). Da die Stellenschaffung über einen vorliegenden WL-Beschluss noch nicht genehmigt ist, stelle ich dieses Vorhaben ein und kalkuliere es mit 14 externen Mitarbeitern zu einem Tagessatz von 1.250 Euro. Annahme ist: das infrastrukturelle Erweiterung im WL-Beschluss MIT-K Softwareverteilung von Chr. Reisinger enthalten sind.		nicht erforderlich	14	2,3	30	ja	ja	1650	1350	930	2728
it@M_ITV_0030		ja	Beschaffung Netzwerkmanagement-Software für Visualisierung, Monitoring, Lastmessung, Config-Management	Bei dem Vorhaben geht es um die Beschaffung einer geeigneten Netzwerkmanagement-Software. Diese soll für Visualisierung des Netzes, Monitoring, Lastmessung und ggf. auch für Config-Management eingesetzt werden.		nicht erforderlich	15	5,7	20	nein	ja	0	0	430	104
it@M_ITV_0002		ja	Zentraler Stadtweiter Fileservice	Bereitstellung eines zentralen, stadtweiten Fileservices. Bis Ende Q2/2014 soll ein stadtweit nutzbarer, zentraler Fileservice bereitstehen. Die Migration der Referate in den Fileservice wird ab Q3/2014 erfolgen.		liegt vor	16	3,34	20	ja	ja	0		1652	723
it@M_ITV_0037		ja	SAP Application Lifecycle Management	Aktualisierung und Funktionale Erweiterung der bestehenden Software Solution Manager zur Planung und Steuerung zentraler Systemveränderungen		nicht erforderlich	17	6,23	10	nein	ja	300	245	738	465

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
STRAC_ITV_0024	IT- Beauftrager	ja	Entwicklung der IT-Strategie	Die Durchführung des bereits entwickelten Strategieprozesses in der Verantwortung der Linie. Dies bedeutet, dass auch jedes Haus den Aufwand im Rahmen der vorhandenen Budgets trägt. Keine WiBe erforderlich, da das Vorhaben nur als Planungsgrundlage zur Reservierung von Ressourcen dient.		nicht erforderlich	1		5	nein	nein		0		230
STRAC_ITV_0022	STRAC	nein	Konzeption und Durchführung von begleitenden Maßnahmen zum ISMS	Mit der Übertragung der Verantwortung für die laufenden Angelegenheiten des städtischen IT-Sicherheitsmanagements an STRAC sind insbesondere folgende Aufgaben kontinuierlich im Rahmen des zu etablierenden Informationssicherheits-Managements (ISMS) erforderlich: regelmäßige Sensibilierungsmaßnahmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema IT-Sicherheit sowie Überprüfungen der Wirksamkeit der Sicherheitmaßnahmen (Penetration Tests) und Sicherheitsaudits zur Überprüfung des Umsetzungsgrades der Sicherheitsmaßnahmen, die zur Feststellung des aktuellen Sicherheitsniveaus der LHM dienen. Dieses Vorhaben beschäftigt sich mit der Beschaffung eines entsprechenden Rahmenvertrages u.a. zur Erledigung der oben genannten Aufgaben.		liegt vor	2		10	ja	nein	0			0
STRAC_ITV_0009		ja	Computer Aided Facility Management	Im Rahmen des mfm Projektes des OB werden die drei betroffenen Referate (BAU, RBS, KOM) mit einer einheitlichen IT-Unterstützung für das stadtweite Facility und Liegenschafts-Management ausgestattet.		liegt vor	3	7,06	2	ja	ja	16550	7000	9740	1970

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0119		ja	Medienbruchfreie Fahrzeugregistrierung sprozesse (An-, Ab- und Ummeldung) über das Internet	<p>Es ist das Ziel des Deutschland-Online Vorhabens "Kfz-Wesen", Individualkunden und Gewerbe neben den herkömmlichen Wegen für Kfz-Zulassung eine Option zu eröffnen, die Fahrzeugregistrierungsprozesse (An-, Ab- und Ummeldung) möglichst durchgängig online ausführen zu können. Zur Erreichung dieses Zieles sollen nach den Vorgaben der Bundesregierung und der Regierungschefs der Länder die Möglichkeiten von E-Government und das Potenzial des Kfz-Onlineregisters beim Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) konsequent genutzt sowie die Verwaltungsabläufe und die gesetzlichen Rahmenbedingungen sinnvoll und intelligent verändert werden. Zugleich soll der Einsatz der neuen Informations- und Kommunikationstechniken auch Vorteile für die internen Verwaltungsabläufe bringen, nämlich die interne Verwaltungseffizienz und Kostenstruktur maßgeblich verbessern. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat dazu das Projekt "iKFZ" initiiert.</p> <p>Zur Erreichung dieses Zieles sind im Rahmen der städtischen Geschäftsprozesse umfangreiche Änderungen durchzuführen und die unterstützenden Ressourcen (Personal, Raum, IT) termingerecht und bedarfsorientiert bereitzustellen.</p>	01/2015	ausstehend	2	1,39	40	ja	ja	150	100	150	150
KVR_ITV_0137	KVR-GL/35	ja	Wahl Agenda 2015	Optimierung des Wahlablaufs durch den Einsatz von IT: Hardwareausstattung der Wahllokale, Optimierung der Wahlprogramme, Optimierung der Wahlpräsentation, Wahlraumverwaltung usw.		ausstehend	3	4	5	nein	nein	250	100	3300	535

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0128		ja	ikFZ- Stufe 2 Realisierung der internetbasierten Wiedermulassung	Umsetzung der geplanten weiteren Stufen des bundesweiten Projektes "ikFZ" - z.B. Internetbasierte - Wiedermulassung  Für die Stufe 2 wird angenommen, dass das "Bundesweite Register für HU-Daten" als Grundlage hierfür dient. Hierfür werden nach Rücksprache mit IT@M am 07.04.2014 zusätzlich 100 PT angesetzt.  Das ursprüngliche Vorhaben KVR_ITV_0100 wird in diesem Zusammenhang gelöscht.		ausstehend	4	1,25	0	ja	ja	150	100	1000	1000
KVR_ITV_0005	KVR-II/3	ja	Update eGovSuite	Hier soll die derzeit bei der ABH im Einsatz befindliche eGovSuite 7.5 nach Konsolidierung durch IT@M und GL/23 mit FD auf die eGovSuite 2012 gehoben werden. Voraussetzung für Einsatz von WEB-HD (Ablösung DigID) ab 2014 und somit ab 2014 MUSS		nicht erforderlich	5	0,98	0	ja	ja	116	20	275	0
RBS_ITV_0113	RBS-ZIB	ja	Neuausschreibung MFG 2015 und Ersatzbeschaffung	Neuausschreibung MFG 2015 und Ersatzbeschaffung, inkl. Anforderungsanalyse und Service-Redesign der Printer-Services	2015	ausstehend	4		10	nein	ja	1051	525	10	5
RBS_ITV_0108	RBS-F1	ja	Betreute lokale Netze - Konzeption und Umsetzung		2015	ausstehend	5	3,77	10	nein	nein	16128	5376	1153	0
RBS_ITV_0022	RBS-Fx	ja	Erweiterung Schulverwaltungsrechner (V2)	Erhöhung der Anzahl der Verwaltungsrechner an allen Schulen und Kitas, damit die Aufgaben der Schulen und Kitas entsprechenden den Vorgaben erfüllt werden können.	2015	ausstehend	6	3,22	10	nein	nein	9672	2976	1560	480
SOZ_ITV_0119	S-III	ja	Fachverfahren Asylbewerberleistungsgesetz	Beschaffung eines Fachverfahrens zur Unterstützung des Rechtskreises Asylbewerberleistungsgesetz.		ausstehend	3		0	nein	ja	4506	898	660	172
SOZ_ITV_0047	S-III	ja	FV Wohnen in München (WIM) Erweiterungspakete	Weiterentwicklung der vorhandenen Software zum Fachgebiet Wohnen		nicht erforderlich	4	3,18	30	nein	nein	1000	150	150	15



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SOZ_ITV_0004	S-IV/S-II	ja	Fachverfahren für die wirtschaftliche Jugendhilfe, Bezirkssozialarbeit und Vermittlungsstelle	Software zur Berechnung von Jugendhilfeleistung und zur Erstellung von Hilfeplänen		nicht erforderlich	5	4,43	80	ja	nein	2096		840	558
RGU_ITV_0019	B	ja	Beschaffung einer datenbankgestützten Software zur Erfassung und Verwaltung von Grabpflegeverträgen	Die Verwaltung von Grabpflegeverträgen soll aus einer Exceltabelle zu einer datenbankgestützten Software migriert werden		nicht erforderlich	6	2,27	30	nein	nein	40	10	105	39
RGU_ITV_0046	RGU	ja	Windows 7 - Rollout	Rollout von Windows 7 Arbeitsplätzen an Arbeitsplätzen, an denen kein Betrieb des LiMux-Basisclients möglich ist.		nicht erforderlich	7		0	nein	ja	50	50		0
RGU_ITV_0047	RGU-GS-AG	ja	Octoware TN AVD - Auftragserfassung per Web	Erweiterung der Fachanwendung Octoware TN AVD; Aufträge für Gutachten sollen von Dritten online eingegeben werden können. Wünschenswert ist eine Anbindung des POR und KVR-BD, denkbar auch eine Anbindung der Regierung von Oberbayern (ROB) zur Erfassung der Asylbewerber		nicht erforderlich	8	3,96	0	nein	nein	50	50	200	105
RGU_ITV_0023	HU	ja	Aufbau einer Datenbank für den Aufgabenbereich "Medizinal-/Sterbewesen"	Datenbankanwendung zur Verwaltung im Medizinal- und Sterbewesen (Mortalitätsstatistik)		nicht erforderlich	9	2,6	5	nein	nein	50	20	110	12
RGU_ITV_0024	GS-HU	ja	Aufbau einer Datenbank für den Aufgabenbereich "Hygiene-Überwachung von Einrichtungen"	Aufbau einer Datenbank für den Aufgabenbereich 'Hygieneüberwachung von Einrichtungen'		nicht erforderlich	10	2,6	5	nein	nein	50	20	110	50

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR-BD_ITV_0007	BE (Einsa tzbetri eb)	nein	Änderung DPM und Theaterroster	Änderung des Dienstplanmoduls und des Theaterrosters: Über das Dienstplanmodul wird der komplette Einsatzbetrieb der BD beplant und koordiniert. Über den Theaterroster wird sichergestellt, dass alle Veranstaltungen, welche eine Brandsicherheitswache der Branddirektion benötigen, geplant und abgerechnet werden können. Die Einteilung im Dienstplanmodul hat unmittelbare Auswirkungen auf die Brandsicherheitswachdienste. Bisher wurde im Dienstplanmodul lediglich ein Schichtsystem für die Einsatzleute beplant. Zukünftig sollen mehrere Schichtmodelle (Tagesdienstler) beplant werden können. Das Dienstplanmodul soll unabhängig von dem angebotenen Modul der Kappacher SW im künftigen Release ELDIS Verwaltungssoftware aufgesetzt werden für die BD München, getrennt von den übrigen Verwaltungsmodulen von Kappacher. Ebenso ist noch zu klären, ob das Dienstplanmodul künftig von der BD im Verwaltungsgnetz betrieben wird oder von it@m. Hohe Einsatzrelevanz Mengengerüst: 250 betroffene User, 1700 Einsatzleute zu beplanen Schätzung it@m: 3500 PT bei Make, 1000 PT im Falle von Buy.		nicht erforder lich	4		2	nein	ja	375	250	3500	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR-BD_ITV_0011		ja	ELDIS Verwaltungssoftware (nicht ILST) Umstellung	Kapapcher stellt seine SW auf neue Lösung: Eurofunk Management Suite. Diese bietet webbasierten Zugriff über Standard Browser auf Einsatzdaten über Oracle Application Server. Gleichzeitig müssen die bisherigen Verwaltungsmodule, die im BD Netz betrieben werden, eine Schnittstelle zur Leitstellen SW ELDIS 3 (Netz ILST) bieten. Das bisherige Modul Gebührenverrechnung ist im neuen Standard von Kappacher enthalten, muß jedoch angepasst werden für Anforderungen der BD. Für Statistik werden die angebotenen 2 Module von Kappacher genutzt. Einsatznachbearbeitung sollen im Bayernstandard ELDIS Verwaltungsmodule enthalten sein. Das Modul FB wird durch das Vorhaben IT Unterstützung FB abgelöst. Brandsicherheitswachdienst ist Synonym von Theaterroster und wird in die neue Lösung für das Dienstplanmodul integriert. Das Modul Brandmeldeabrechnung muß eine Schnittstelle zur neuen LeitstellenSW ELDIS 3 bieten. Das Modul RettD Einsatz wird nicht zur Verrechnung von ZD 12 genutzt (Verrechnung läuft über Telematik). Es sollen jedoch für einen Abgleich die Einsatzdaten aus der LeitstellenSW direkt in DB ZAST eingespielt werden können. Eine Entscheidung über das Modul Hydrantenverwaltung steht noch aus. Es ist nach derzeitigem Zeitplan ein Vergabeslot im ersten Quartal 2016 notwendig für den anvisierten Echtbetrieb im Juli 2017 von ELDIS 3. Die Zeitplanung ist abhängig vom Großprojekt „Neubau der Feuerwache 4“. Bei Angabe der Gesamtkosten wurde der für 2015 geschätzte Aufwand um den Faktor 1,5 multipliziert. Bei der Jahresscheibe wurde bei Kosten dika davon ausgegangen, dass 100 PT mit Tagessatz von 1000? anfallen, die in den 400 Pt inkludiert sind.		nicht erforder- lich	5		0	nein	ja	600	350	1000	380

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
BAU_ITV_0028	BAU-T	ja	Geografische Objektverwaltung der Räum- und Streuflächen mit Integration der LARS- Leistungsabrechnung	Ablöse der Zusatzgrafiken auf Basis von GeoInfo und Ablöse von Corel Draw zur Erstellung von thematischen Karten zur Planung des Winterdienstes und zur Ausschreibung		nicht erforder- lich	2	4,68	5	nein	ja	689	119	698	231
POR_ITV_0011	P5.4	ja	BGM: Arbeitsschutzmanagem entsystem - Piloteneinführung	Zielsetzung dieses Projekts ist es, eine IT-Anwendung zur Unterstützung des Arbeitsschutzes als eine grundlegende Voraussetzung für ein effizientes AMS beim Baureferat, Tiefbau T 3 und dem Personal- und Organisationsreferat GL und P 5 als pilotierende Organisationseinheiten einzuführen. Zusätzlich zum Personal- und Organisationsreferat in der Rolle als Fachreferat sollen auch P 5.41, der Fachdienst für Arbeitssicherheit und der Betriebsärztliche Dienst pilotiert werden. Nach erfolgreicher Pilotierung ist beabsichtigt, die IT-Anwendung schrittweise in weiteren Referaten produktiv zu setzen.	06/2017	aussteh- end	3	6,07	20	ja	nein	870	250	290	45
DIR_ITV_0034	D-II	ja	Ersatzbeschaffung Druckstrasse	Ersatzbeschaffung für die vorhandene Druckstrasse in der Stadtkanzlei im Rathaus. Der Leasingvertrag für die vorhandene Anlage läuft Mitte 2015 aus, sie soll fristgerecht durch eine neue Anlage ersetzt werden.	Q3/201 5	nicht erforder- lich	2	1,67	15	nein	ja	25	5	20	3
DIR_ITV_0060	D-I- STA	ja	Online-Befragungstool	Ersatzbeschaffung eines Online-Umfragetools für das Statistische AM. Die Beschaffung ist erforderlich, da vom Hersteller der Support für das vorhandene Tool gekündigt wurde.	Q4/201 5	aussteh- end	3	3,42	0	nein	ja	45	45	190	0
KOM_ITV_0039	KR- VermA	ja	VA-E- Paper_fuer_GeoInfoW eb			nicht erforder- lich	4	3,3	10	nein	nein	41	26	15	10
KOM_ITV_0044	KR- VermA	ja	Archivierung von Daten im Geodatenpool	Eine erste Prüfung hat ergeben, dass Daten des Geodatenpools archivierungswürdig sind (zeitl. Abstand der Archivierung zwischen 5 und 10 Jahre). Das Stadtarciv hat deshalb bereits ein Vorhaben für 2015 eingebracht, das sich die Archivierung von Geodaten zum Ziel setzt.		nicht erforder- lich	5	3,38	5	nein	nein	70	70	35	44

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KOM_ITV_0031	KR-Verma	ja	Neuaufbau der Grundstücks- und Gebäudedatei	Die Bestandsanwendung GGD wird aufgrund von migrov in eine andere IT-technische Umgebung migriert. Dies erfordert im Anschluß einen Neuaufbau der GGD. Insbesondere im Hinblick auf die fachliche Ziele der 20 Jahre alten IT-Lösung.		ausstehend	6	3,06	1	ja	ja	145		300	32
MSE_ITV_0005	MSE-3	ja	Weiterführung Kanio	Kanio ist ein Betriebsführungssystem der Firma HST und wurde als Standard-Software mit individuellen Weiterentwicklungen, die teilweise auch in den Standard übernommen wurden, eingeführt. Dies Weiterführung umfasst 1) Die Beschaffung und das Aufsetzen mobiler Geräte mit notwendiger Software und Lizenzen (Kanio/NIS/OSIRIS). 2) Beschaffung von Hard- und Software zur grafischen Online-Darstellung von Kanalnetzaktivitäten über Kanio. 3) Einführung KanioWeb zur Ablösung des Windows-Client. 4) Servicevertrag mit dem Hersteller für anfallende Änderungen und Anpassungen.		nicht erforderlich	3	2,75	10	nein	nein	305	80,5	90	30
MSE_ITV_0032	MSE-PdIKA-FTD	nein	File- und Printservices	Erweiterung der Datei- und Druckserver, da Kapazitäten erschöpft sind.		nicht erforderlich	4	1,43	10	nein	ja	55	72,5	16	0
IT@M_ITV_0180		ja	Weiterentwicklung CMDB/CMS	mit Abschluss von TP117 bleiben offene Punkte, die gelöst werden müssen und nicht Bestandteil des Lifecycles Valuation (CMDB/CMS) sind		nicht erforderlich	18	1,78	10	nein	ja	0	0	487	560
IT@M_ITV_0146		ja	SAP-Governance (Security & Compliance)	Einsatz einer Standardsoftware zur Gewährleistung von Datensicherheit und Compliance im SAP-Umfeld; revisionssichere Definition und Vergabe von SAP-Rollen und -Berechtigungen; Gewährleistung von Funktionstrennungen (SoD, Segregation of Duties); aufwandsarme Durchführung von Revisionen und Prüfungen; Implementierung Read Access Logging		nicht erforderlich	19	6,09	5	nein	ja	40	40	205	81

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
IT@M_ITV_0168	it@M/B3	ja	Lifecycle Pädagogik-DMZ inkl. Proxies	Die Netzwerkkomponenten und Server (Proxies) zur Anbindung des Pädagogischen Netzes des RBS an das it@M-Netz und das Internet sind am Ende ihres Lebenszyklus angelangt und müssen ausgetauscht werden. Dies betrifft sowohl Hardware als auch ggf. Software und Lizenzen.		nicht erforderlich	20	4,73	5	nein	ja	20	5	85	25
IT@M_ITV_0167	it@M/B3	ja	Lifecycle Internet-DMZ inkl. Firewall und Proxies	Die in 2010 beschafften Komponenten (Netzwerk, Internet-Firewall, Webproxies) sind Ende 2015 abgeschrieben. Gleichzeitig laufen die Lizenzen und Wartungsverträge aus. Im Rahmen des Lifecyclemanagements sind diese Komponenten zu überplanen.		nicht erforderlich	21	4,59	5	nein	ja	0		120	100
it@M_ITV_0043		ja	Modernisierung Zeiterfassung	PJC/PJM soll umfassend weiterentwickelt oder ersetzt werden, um ein rechtssicheres Handeln, den Anforderungen des Controllings und der Personalverwaltung bzgl. themenbezogener Arbeitszeitverrechnung und Personalverwaltung sowie Anbindung an SAP besser Rechnung zu tragen.		nicht erforderlich	22	4,54	5	ja	ja	0		500	50
IT@M_ITV_0147		ja	Automation von SAP-Systemkopien	Einsatz von Standardsoftware für die automatisierte Erstellung von SAP-Systemkopien zum Aufbau von SAP-Systemlandschaften (Schulungssysteme, Testsysteme etc.); Beschleunigung des Prozesses und Steigerung der Qualität; Freisetzung knapper Ressourcen in der SAP-Basisbetreuung;		nicht erforderlich	23	4,51	5	nein	ja	0		109	28
IT@M_ITV_0169	it@M/B3	ja	Lifecycle Verkehrsleittechnik-DMZ inkl. Client-Virtualisierung	Die Systeme der Verkehrsleittechnik-DMZ sind am Ende ihres Lebenszyklus angelangt und müssen ausgetauscht werden. Neben Serverdiensten befindet sich auch eine Clientvirtualisierung für Arbeitsplätze des KVR und Baureferates in dieser DMZ. Die Clients laufen aktuell noch auf Windows XP.		nicht erforderlich	24	4,31	5	nein	ja	50	20	120	40

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
IT@M_ITV_0170	it@M/B3	ja	Lifecycle Behörden-DMZ inkl. Terminalserver	Die Netzwerkkomponenten und Server (Proxies) zur Anbindung der Behörden-DMZ an das it@M-Netz sind am Ende ihres Lebenszyklus angelangt und müssen ausgetauscht werden. Dies beinhaltet ebenso eine Terminalserverfarm zum Zugriff auf Behördennetzdienste. Betroffen ist sowohl Hardware als auch Software und Lizenzen. Ziel ist, möglichst viel zu virtualisieren.		nicht erforderlich	25	4,27	5	nein	ja	0		70	70
IT@M_ITV_0171	it@M/B3	ja	Lifecycle DMZ-Storage	Die noch in der DMZ betriebenen Storage-Lösungen sind am Ende ihres Lebenszyklus angelangt und sollen in die bestehende Storage-Gesamtlösung (MIA/MIA-neu/DMZ-Virtualisierung) integriert werden.		nicht erforderlich	26	4,05	5	nein	ja	0		30	30
it@M_ITV_0136		ja	Betriebsstabilisierung	Das Vorhaben Betriebsstabilisierung & -konsolidierung beinhaltet die - Priorisierung und Durchführung der Transition "Komponentenverantwortung - Anwendungen" - die Priorisierung und Durchführung der Transformation "Betriebsverantwortung" und "Plattformen" sowie - den dazu erforderlichen Ausbau der it@M Infrastruktur. Wesentliches Ziel ist die Sicherung des "as-is"-Betriebes der von den Referaten übernommenen Services & Komponenten, der insbesondere durch veraltete Systeme und mangelnde Kapazitäten gefährdet ist, sowie die Realisierung von Synergien durch Standardisierung.		liegt vor	27	3,87	10	ja	ja			16800	2900
STRAC_ITV_0001		ja	Strategische Neuausrichtung der IT	Strategische Neuausrichtung der IT: Projekt, das bis Ende 2015 läuft und die IT der Stadt München insgesamt neu ausrichtet.		liegt vor	4	5,35	66	ja	ja	7600	3106	0	265
STRAC_ITV_0015	D-L	ja	Umsetzung technische IT-Sicherheits- und Netz-Infrastruktur	Umsetzung der im Stadtratsbeschluss vorgeschlagenen Phasen 0-3		liegt vor	5	5,86	35	ja	ja	800		0	4100



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0087	KVR-II/3	ja	Change Request 5	Der CR5 wird einige gesetzliche Neuerungen im Zuge der Änderungen der AufenthaltsV (z.B. Grenzgängerkarte) sowie im Bereich der Hochqualifiziertenrichtlinie enthalten, die unbedingt umgesetzt werden müssen. Die Änderungen wurden bereits veröffentlicht. Wenn die abschließenden Inhalte für den CR5 bekannt sind wird mit der Erstellung des Fachkonzepts begonnen.		nicht erforderlich	6	1	0	ja	ja	80	44	40	0
KVR_ITV_0094	KVR-III/2	ja	European Car & Driving License System	Datenabruf aus dem einheitlichen Register für den EU-Datenaustausch über Fahrzeuge und Fahrerlizenzen (EUCARIS: European Car and Driving License Information System) aus dem Fachverfahren KFZc/s heraus. Der Datenaustausch erfolgt indirekt über das Kraftfahrt-Bundesamt mittels eines zur Verfügung gestellten Webservices. Ergebnis ist der Abruf einer Fahrzeugliste oder eines einzelnen Fahrzeugsatzes.		nicht erforderlich	7	0,98	50	ja	nein	64	44	155	25
KVR_ITV_0096	KVR-III/2	ja	Gesetzliche Verordnung, verabschiedet Okt 2012, umzusetzen bis 1.2.2013.- Wiedereinführung alter Kennzeichen-Übermittlung des Datums einer Kennzeichen-Reservierung bei Außerbetriebsetzung- etc.	<p>Gesetzliche Verordnung, verabschiedet Okt 2012, umzusetzen bis 1.2.2013.- Wiedereinführung alter Kennzeichen- Übermittlung des Datums einer Kennzeichen-Reservierung bei Außerbetriebsetzung- etc. einschließlich folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Reservierungsdatum bei Ausserbetriebssetzungen:</li> <li>· Reservierungsdatum bei Ausserbetriebssetzungen:</li> <li>· Datum der Entstempelung bei Umschreibung Wechselkennzeichen:</li> <li>· Mitteilungen an den Versicherer:</li> <li>· Druckvorlage für 07-Kennzeichen (OldTimer)</li> <li>· Übermittlung Standortangabe entfällt:</li> <li>· Zuteilung grüner Kennzeichen:</li> </ul>		nicht erforderlich	8	0,5	20	ja	ja	104	44	300	200

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0089	KVR-I/32	ja	Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung hat Auswirkungen auf die Verfahren SONABR, NA22SON und OracleSONU. Derzeit ist der Aufwand nicht einmal ansatzweise abzuschätzen. Dieses Vorhaben kann aber erhebliche Auswirkungen auf die Ressourcenplanung haben. Genaue inhaltliche und zeitliche Parameter sind noch nicht bekannt.	Aufgrund einer Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung (SR-Bschluss) ,müssen mehrer Fachverfahren angepasst werden.		liegt vor	9		5	ja	ja	150	50	400	180
KVR_ITV_0024	KVR-II/3 ; KVR-III/2	ja	Einführung Terminvereinbarung	Die Terminverarbeitung soll die medienbruchfreie Terminvereinbarung mit den Kundinnen und Kunden des KVRs auch mit Schnittstelle zum eingesetzten Fachverfahren ermöglichen. Terminvereinbarung leitet sich aus dem eGovernment Stadtratsbeschluss ab.		nicht erforderlich	10	2,7	50	nein	ja	170	44	540	146
KVR_ITV_0067	KVR-GL/12	ja	Kassenanbindung bei den Fachverfahren	Schon seit längeren wird von Seiten GL/12 gefordert, die Kasse direkt an SAP anzubinden. In weiteren Schritten soll ein elektronisches Kassenbuch und eine Anbindung an die Fachverfahren ermöglicht werden.		nicht erforderlich	11	2,58	5	nein	nein	99	44	400	30

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0136	IT@M	ja	Vorstudie Ablöse IDA	<p>Aufgrund der schwierigen Vertragsverhandlungen und der mangelhaften und fehlerbehafteten Lieferungen durch die Fa. Fabasoft soll im Jahr 2015 durch IT@M eine Vorstudie zur evtl. Ablöse des Fachverfahrens IDA durchgeführt werden.</p> <p>Sollte das Ergebnis der Vorstudie eine MBUC-Empfehlung mit einer Marktübersicht und Hinweisen auf erkennbare Problemschwerpunkte, die im Rahmen der Anforderungsbearbeitung näher zu beleuchten wären (z.B. Datenmigration versus Weiterführung Altverfahren im Lesezugriff) ergeben, soll ab 2016 ein Vorhaben zur Ablöse IDA gestartet werden.</p>		nicht erforderlich	12	1,18	0	nein	ja	100	100	100	300
KVR_ITV_0129		ja	KFZ Neu (Ablöse KFZ/CS)	Das bestehende KFZ-CS-Verfahren soll durch ein anderes Verfahren abgelöst werden.		ausstehend	13	1,13	0	nein	nein	180	100	300	300
KVR_ITV_0122	KVR-I, KVR-III	ja	Baustellen- und Ereignismanagement	<p>Webapplikation für das Baustellen- und Ereignismanagement auf Basis optimierter Arbeitsabläufe.</p> <p>(Nachfolgeprojekt zu vi@bau; Projekt eingestellt im Jan. 2014)</p>		ausstehend	14	3,91	0	nein	ja	1200	360	4180	80
KVR_ITV_0064	KVR-III/3	ja	KVU-WEB-Revisionsüberarbeitung	Die KVR-Innenrevision hat festgestellt, dass das Verfahren teilweise nicht den revisionstechnischen Anforderungen entspricht und muss somit überarbeitet werden.		nicht erforderlich	15	3,9	5	ja	ja	100	50	300	110

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiveneinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0029	KVR-III/2	ja	Sammelvorhaben KFZ	Folgende schon seit langem anstehende Vorhaben (aus der Prio-Liste) sind in diesem Sammelvorhaben enthalten: Nr. 41:XML-Datensatz Effektivsetzung: März 2012: Effektiv Nr. 4: Arbeitsgang "F" für fehlende (Versicherungs-) Daten Nr. 7: Arbeitsgang Storno: geplant in 2014 Nr. 15: Gutachten gem. EG-FGV: geplant in 2014 Nr. 17: Generierung der Mitteilungen aus der KBA-Ablage: Effektiv Nr. 23: Statistik: Realisierung nicht vor 2015 Nr. 25: Änderungshistorie: geplant für 2013/2014		nicht erforderlich	16	3,8	30	ja	ja	154	45	315	355
KVR_ITV_0082	KVR-III/24	ja	Änderung Schnittstelle zum TÜV bzgl. der digitalen Prüfaufträge	Der TÜV ändert 2013/2014 seine Schnittstellen bzgl. der digitalen Prüfaufträge, sodass mehr Daten erfasst werden können.		nicht erforderlich	17		0	nein	ja	44	44	100	100
KVR_ITV_0018	KVR-I/3	ja	Gewerbeauskunft für Externe	Für externe Institutionen soll ein Online-Zugang auf GEWAN realisiert werden. Ziel soll es sein, bei der Bearbeitung der Gewerbeauskünfte Aufwände zu reduzieren, weil Externe direkt Infos aus der Anwendung abrufen können.		nicht erforderlich	18	2,8	20	ja	nein	80	44	200	175

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0145	KVR- III/24	ja	FUEweb FaER Vollautomatisierung	<p>Das bisher halbautomatisiert verwaltete Verkehrszentralregister (VZR), das mit Wirkungsbetriebsaufnahme zum 1. Mai 2014 aufgrund der VZR-Reform in das Fahreignungsregister (FAER) umbenannt wird, muss technisch vollständig modernisiert und fachlich weiterentwickelt werden. Ziel ist, den noch vorhandenen Papierbestand aufzulösen und alle Mitteilungen vollelektronisch zu speichern und zu beauskunften.</p> <p>Folgende Ziele werden mit der Neuentwicklung und der vollelektronischen Registerführung erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- verbesserter Anwendernutzen (z. B. Medienbrüche werden beseitigt, Verfahrensabläufe werden schlanker und effizienter),</li><li>- Erweiterung des Funktionsumfangs,</li><li>- Verbesserung der Integration in die vorhandenen Softwaresysteme,</li><li>- verbesserte Interoperabilität (Fehlerbearbeitung, sonstige Informationsverarbeitung bei Unterrichtungen, indem digitalisierte Datensätze bereit gestellt werden und unmittelbar für die weitere Bearbeitung genutzt werden können),</li><li>- Erhöhung der Produktivität,</li><li>- Verringerung der laufenden Kosten,</li><li>- bessere Nutzung vorhandener Ressourcen,</li><li>- Fehlervermeidung (Pflichtfelder oder Wertebereiche werden mit entsprechenden Informationen gekennzeichnet) sowie</li><li>- Einhaltung verbindlicher IT-Standards für die öffentliche Verwaltung.</li></ul>		nicht erforder- lich	19		0	nein	ja	44	44	300	195

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0143	KVR-HA III/3	ja	Vollelektronische Datenhaltung im Fahreignungsregister (FAER)/ KBA / 2016	"Vollelektronische Datenhaltung im Fahreignungsregister (FAER) / KBA / 2016" Die Umstellung von VMI-Mitteilungen (Punkte, Fahrverbote) an das VZR (zukünftig FAER). Hinsichtlich der Stichtagsumsetzung zum 1.9.2016 müssen die Arbeiten somit bereits beginnend im 2. Hj. 2015 sowie im 1. Hj. 2016 durchgeführt werden.		nicht erforderlich	20	5,35	0	ja	ja	100	50	300	76
KVR_ITV_0008	KVR-II/3	ja	Anbindung IDA durch Schaffung einer Schnittstelle zum Basis-System digitale Langzeitarchivierung des Stadtarchivs	Dieses Vorhaben ist notwendig aufgrund des vom Stadtrat beschlossenen Vorhaben des Stadtarchivs zur digitalen Langzeitarchivierung. Hier muss eine Schnittstelle von IDA zum zukünftigen Fachverfahren realisiert werden, damit die Akten, die gesetzlich zur Aussonderung anstehen, dem Stadtarchiv automatisiert medienbruchfrei angeboten werden kann.		nicht erforderlich	21	1,08	30	ja	nein	84	44	40	20
KVR_ITV_0027	KVR-II/3	ja	Anpassung Schnittstelle Kofax Capture zu IDA	Mit diesem Vorhaben soll die derzeit vorhandene Schnittstelle von IDA zu der Scansoftware Kofax Capture erweitert und modifiziert werden. Beispielsweise soll es zukünftig möglich sein eine Fremd- und Altakte aufgrund des OMS direkt dem Vorgang in IDA zuzuordnen.		nicht erforderlich	22	0,83	0	nein	nein	54	44	28	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0131	KVR-III/1	ja	Online-Beantragung Haltverbote & Jahresgenehmigungen	Online-Portal für die Verkehrsabteilung KVR-III/13  1. Haltverbote Im Internet soll ein Antragsformular zur direkten Eingabe des Haltverbotsantrags durch die Antragsteller in ein Dialogverfahren zur Verfügung gestellt werden. Die eingegebenen Daten sind elektronisch an KVR-III/13 zu übermitteln und in einen Genehmigungsbescheid sowie in FLUZ zu übernehmen. Mittels der vorgegebenen Daten kann dann die Genehmigung ohne Erfassen der Grunddaten erstellt werden. Die Sachbearbeitung muss jedoch die Möglichkeit haben die Antragsdaten, insb. Zeit, Ort, Dauer, Ausmaß abzuändern, da der Umfang der Haltverbote oft verhandelt werden muss. Der fertige Genehmigungsbescheid soll elektronisch direkt zurück gesandt werden können. Ziel wäre es nach einer Anlaufphase jährlich mindestens 8000 Haltverbote über diesen Weg zu erstellen.  2. Jahresgenehmigungen Gem. der Regierung von Oberbayern ist die Genehmigungsfiktion rechtlich bedenklich und seitens KVR III/13 müsse eigentlich in jedem Fall eine Rückmeldung erfolgen. Im Internet soll ein Antragsformular zur direkten Eingabe der einzelnen, konkreten Baustellenanzeige durch die Antragsteller in ein Dialogverfahren zur Verfügung gestellt werden. Die Daten sind elektronisch an III/13 zu übermitteln. Bei III/13 muss die Möglichkeit bestehen eine Rückantwort zu erstellen, in der die Angaben des Antragstellers automatisch übernommen werden. Die Antwort muss im ersten Schritt aus den Möglichkeiten 1. genehmigt und 2. nicht genehmigt bestehen. Die Antwort ist per automatischem Faxversand zu versenden.		ausstehend	23		0	nein	nein	64	44		152

IT-Vorhabensplan

Seite 29



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0130	KVR-I/3	ja	Online-Wiesn-Portal	Online-Wiesn-Portal zur 1. Beantragung von Zufahrtskontrollbelegen und 2. Abwicklung von Meldungen von Bewachungspersonal (Ordern).		ausstehend	24		0	nein	nein	64	44		40
KVR_ITV_0068	KVR-III/2	ja	Ersatzbeschaffung Kodak Scanner für D3 Archiv	Die Kodak-Scanner sind veraltet und müssen ersatzbeschafft werden. Die Scanner müssen mit dem D3-Archiv zusammenarbeiten, hierzu sind entsprechende Konfigurationen vorzunehmen.		nicht erforderlich	25	1,65	50	nein	ja	30	30	20	0
KVR_ITV_0141		nein	MigMak	Das Mail- und Kalendersystem soll stadtweit abgelöst werden (Referatsübergreifendes Vorhaben von it@M). Da im KVR Testressourcen und Personalaufwände im Transitionsmanagement und im Betriebsübergang anfallen, wird das Vorhaben auch im Vorhabensplan des KVRs geführt.  Die Aufwände für it@M wurde durch das KVR geschätzt, da eine Anfrage an it@M vom 13.2.14 unbeantwortet blieb.		nicht erforderlich	26		0	nein	ja	100	100	100	0
KVR_ITV_0086	KVR-III/12	ja	TRENDS - Testplatz(Siemens) Optimierung	TRENDS - Testplatz(Siemens) Optimierung Laut Herrn Straube, kann evtl. die Umsetzung im Rahmen eines Kontingentes stattfinden. (Sachstand 15.04.2014) Nachrichtlich: Dies wurde aber von Herrn Jozwiak nicht bestätigt.  Es handelt sich um eine Softwareerweiterung für eine bestehende Anwendung (Firma Gevas Software) im Bereich der Verkehrsordnung. Die Jahresscheibe 2015 wurde nur angelegt, falls eine Umsetzung in 2014 tatsächlich nicht mehr erfolgen sollte!  Da momentan kein aktuelles Angebot von der Firma Gevas Software vorliegt, wird das Softwareupdate unter 15.000 Euro vom KVR eingeschätzt.	10/2014	nicht erforderlich	27	3,75	0	ja	ja	44	44	20	10
KVR_ITV_0080	KVR-III/3	ja	Erweiterung VESPA-Funktionalitäten mit einem KBA- /ZFZR Datenabgleich	Erweiterung VESPA-Funktionalitäten mit einem KBA-Datenabgleich		nicht erforderlich	28	3,92	5	nein	nein	88	44	100	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit						Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	
KVR_ITV_0030	KVR-III/24	ja	FUE DIGANT FS	Digitale Kartenführerscheinbestellung bei der Bundesdruckerei		nicht erforder- lich	29	2,25	65	nein	nein	336	30	215	50	
KVR_ITV_0088	KVR-II/3	ja	Integration der Visa-Warndatei in IDA	Das Gesetz zur Errichtung einer visa-Warndatei (Visa-Warndateigesetz - VWDG) wurde am 29.12.2011 verkündet und tritt am 01.06.2013 in Kraft. Das Gesetz soll durch eine noch zu erlassende Durchführungsverordnung und eine Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum VWDG ergänzt werden.		nicht erforder- lich	30	0,7	0	ja	ja	44	44	75	75	
KVR_ITV_0113	KVR-III/2	ja	DIGANT FS - HDCapture	Das Scanverfahren OmniScan muss auf Anforderung der Bundesdruckerei auf HDCapture umgestellt werden.		nicht erforder- lich	31		0	nein	ja	44	44	200	200	
RBS_ITV_0005	RBS-KITA	ja	Ablösung Gebührenmodul	<p>Zu diesem Projekt wurde 2012 eine Anforderungsqualifizierung und -bearbeitung durchgeführt, in dem die Anforderungen an die Software KITA-Gebührenabrechnung erhoben wurden. Darauf aufbauend wurde eine MBUC-Umsetzungsstrategie mit einem MAKE-Ergebnis erstellt.</p> <p>Dieses Projekt ist ein Softwareentwicklungsprojekt das zum Ziel hat, die Software für die Anwendung KITA-Gebührenabrechnung in der Ausbaustufe 1 zu realisieren und in den Effektivbetrieb auszurollen. In 2014 wird das Projekt weitergeführt und die Ausbaustufe 2 in Angriff genommen (inkl. Fachkonzept etc.)</p>	2015	liegt vor	7	7,18	60	ja	ja	1200	96	2000	80	

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RBS_ITV_0006	RBS-GV	ja	ReGast Phase 2	Die Abteilung Gast- und Vertragsschulwesen des Referats für Bildung und Sport (RBS-GV) bearbeitet unter anderem den Schulkostenersatz (Gastschulbeiträge und Kostenersatz) nach dem Bayerischen Schulfinanzierungsgesetz. Für die Landeshauptstadt München (LHM) werden dadurch jährlich Einnahmen in Höhe von ca. 43 Mio. ? erzielt und Ausgaben in Höhe von ca. 8 Mio. ? geleistet. Die Einführung von paul@ und SAP, der produktorientierte Haushalt und die geplante Einführung des neuen Schulverwaltungsprogramms ASV an allen Schulen in Bayern haben große Auswirkungen auf die Tätigkeit der Abteilung. Weiterhin haben weitreichende Gesetzesänderungen den Bereich der Heimkosten grundlegend verändert.	2016	ausstehend	8	6,43	40	nein	nein	802	348	1864	344
SOZ_ITV_0113	S-II	ja	Sozialpädagogische Wirkungsmessung: Einschwingphase + Integration in SoJa	Sozialpädagogische Wirkungsmessung: Einschwingphase und Integration in SoJa (Customizing des Moduls SoJa_WebFM an die Kriterien der WSE )		nicht erforderlich	6		90	nein	nein		30		0
SOZ_ITV_0005	S-II-B/L, S-IV/L	ja	Einführung FV Unterhaltsvorschuss	Software zur fachliche Unterstützung von Unterhaltsvorschussleistungen		nicht erforderlich	7	4,24	70	nein	ja	34		400	24
SOZ_ITV_0003	S-II	ja	FV für Beistandschaften/Vormundschaften	Programmierung der Software zur fachlichen Unterstützung des Bereichs Beistandschaften		nicht erforderlich	8	2,68	75	nein	nein	40	40	30	0
SOZ_ITV_0059	S-III	ja	Erhebung der fachlichen Anforderungen um die geplante Organisationsveränderung im Bereich der Wohnungsvergabe bei S-III IT-technisch zu unterstützen	Erhebung der fachlichen Anforderungen um die geplante Organisationsveränderung im Bereich der Wohnungsvergabe bei S-III IT-technisch zu unterstützen		nicht erforderlich	9	4,23	30	ja	nein	180	1800	1000	843

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RGU_ITV_0026	HU	ja	Software zur Erstellung von Umfragen, die Online und Offline beantwortet werden können	elektr. Umfragetool zur Erstellung von Umfragen bei HU		nicht erforderlich	11	3,38	5	nein	nein	50	20	105	0
RGU_ITV_0037	RGU-SFM	nein	Lagerverwaltung SFM	Software zur Verwaltung der Lagerbestände an Materialien auf den Friedhöfen und in der Zentrale in der Damenstiftstraße		ausstehend	12	3,47	0	nein	nein	60	100	120	0
RGU_ITV_0052	RGU-SFM	nein	Lifecyclemanagement Friedhofverwaltungssoftware	Im Rahmen des Lifecyclemanagement sollen die Anforderungen an eine Friedhofverwaltungssoftware neu erhoben werden, es solle eine Marktanalyse durchgeführt und ggf. eine Neuausschreibung einer Friedhofverwaltungssoftware durchgeführt werden.	12/2016	ausstehend	13		0	nein	ja	60	100	240	0
BAU_ITV_0002	BAU-G	ja	Gartenbau-Bestandsinformationssystem (GIS)	Aufbau einer einheitlichen Geodatenbasis im Bereich Gartenbau. Ersatz und Datenmigration der GFD (Grün- und Freilächendatenbank). Ablöse der Zusatzgrafiken die auf Basis von GeoInfo entstanden sind. Integration in den städtischen Geodatenpool und Bereitstellung von eigenen Kartendiensten über GeoInfoWEB.		ausstehend	3	4,97	0	nein	nein	1305	305	450	39
BAU_ITV_0047	BAU	ja	Win7 Infrastruktur für das Baureferat	Der Aufbau der Infrastruktur für Windows 7-Clients ist Voraussetzung für die Bereitstellung von Windows 7 PCs (und der Umstellung alter Windows-PCs) im Baureferat.		nicht erforderlich	4		0	nein	ja	30	15	110	0
PLAN_ITV_0007	PLAN HA I/31-1	ja	Verkehrsdatenapplikation Nachfolge Verkehrsmengendatei	Software zum Erfassen, Bearbeiten und Auswerten der Knotenpunkterhebungen (Verkehrsdaten) seit 1989. Das System soll die Software KnoWin ablösen.		liegt vor	2	4,31	80	nein	ja	213	21	157	82
PLAN_ITV_0009	PLAN HA I/31-3	ja	Fortschreibung Gesamtverkehrsmodell	Das auf der Analyse 2005 und einem Prognosehorizont 2020 bestehende Verkehrsmodell von MVV, MVG und PLAN ist auf die Analyse 2010 und den Prognosehorizont 2025 hin zu aktualisieren.		nicht erforderlich	3	3,5	5	nein	ja	70	30	16	10

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
PLAN_ITV_0039	PLAN HA II	ja	Projektunterstützung Bebauungsplanung	<p>Im Rahmen der Umsetzung von Wohnen in München V wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 19.12.2012 damit beauftragt, die laufenden Planungen zur Schaffung von Baurecht auf hohem Niveau fortzuführen, laufende Vorhaben zu beschleunigen und vorgemerkte Flächen für den Wohnungsbau zeitlich vorgezogen zu entwickeln.</p> <p>Im Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde deshalb ein umfangreicher Maßnahmenkatalog zur Optimierung und Beschleunigung der Bauleitplanverfahren erarbeitet. Ein wesentlicher Baustein dabei ist die Optimierung der Verfahrensabläufe und die Aufstellung eines einheitlichen Musterprojektstrukturplanes mit externer Unterstützung. Dadurch soll erreicht werden, dass die Bebauungsplanverfahren bereits ab Beginn der Planung möglichst optimal vorstrukturiert, mit realistischen Zeithorizonten hinterlegt und dokumentiert werden können. Dabei sollen alle relevanten Verfahrensschritte in der HA II Stadtplanung, aber auch bei den sonstigen wichtigen Planungsbeteiligten wie vor allem bei den beteiligten Referaten Kommunalreferat, RGU etc. berücksichtigt und transparent dargestellt werden. Dies erleichtert die Projektsteuerung im Team und ein Controlling von der Hauptabteilungsleitung und soll zu einer Beschleunigung der Verfahren führen.</p> <p>Der neue optimierte Projektstrukturplan soll den MitarbeiterInnen auch IT-unterstützt zur Verfügung gestellt werden, u.U. als Bestandteil der Bebauungsplandatenbank. Auf der Basis dieses Projektstrukturplanes soll eine IT-Unterstützung mit den Komponenten Projektplanung und -steuerung, Projektbearbeitung, Workflow und Dokumentenmanagement bereit gestellt werden.</p>		unklar	4	4,85	5	nein	ja	278	50	124	24

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
PLAN_ITV_0038	PLAN HA4	ja	Web Formulare online am Rechner ausfüllen	Die Formulare der Lokalbaukommission (LBK) im Referat für Stadtplanung und Bauordnung sollen vom bisherigen Angebot als PDF-Dokumente in Servergestützte Webformulare umgewandelt werden. Dabei können Bürger durch Anmeldung am einem Bürgerportal Ihre Grunddaten hinterlegen, die automatisch in die Formulare eingefügt werden. Die Ausfüllanleitung der Formulare wird ebenfalls verbessert. Die Daten fließen in die Fachanwendung Pro LBK direkt ein.		liegt vor	5	4,46	10	ja	nein	367	164	563	135
POR_ITV_0002	POR	ja	Elektronische Personalakte	Vorevaluierung der elektronischen Speicherung von Dokumenten der Personalakte und der Zahlungsakte im POR, Erstellung eines IT-Stadtratsbeschlusses.		ausstehend	4	5,55	10	ja	nein	5200	400	650	58
KOM_ITV_0040	KR-Verma	ja	Online Bestellung von Karten/Plänen/Luftbildern	Für die Produkte Karten, Pläne und Luftbilder beim Kundenzentrum des Vermessungsamtes soll die Bestellung auf elektronischem Weg möglich sein.		nicht erforderlich	7	2,88	5	nein	nein	100	80	70	0
KULT_ITV_0004	Städtische Museen	ja	Erweiterung bzw. Neubeschaffung des Kassensystem in Münchner Museen	Buchung von Führungen bei den städtischen Museen, verknüpft mit dem vorhandenen Kassensystem sowie Kartenbestellung - online		ausstehend	3	3,43	5	nein	nein	256	72	89	69
KULT_ITV_0020	KULT-BIBL	ja	Ausweis für die Münchner Stadtbibliothek online beantragen, verlängern und bezahlen	Nachfolgeprojekt von KULT_ITV_0013. Vergleiche e-Government Beschlussvorlage (VV 02.05.2013), Maßnahme 031_Ausweis für die Münchner Stadtbibliothek online bestellen und verlängern		liegt vor	4	1,87	10	nein	nein	182	0	160	149

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KULT_ITV_0019	KULT-BIBL	ja	Modernisierung und Vereinheitlichung der Zahlungssysteme in den Bibliotheken	Bibliothekskunden sollen Zahlungen an die Münchner Stadtbibliothek einfach und systemweit einheitlich ausführen können. Derzeit führen Bibliothekskunden der Münchner Stadtbibliothek Zahlungen im Rahmen der Bibliotheksnutzung auf unterschiedliche Weise aus. Neben Kosten für den Bibliotheksausweis, Medien, Versäumnis und Mahnung (ca. 3 Mio jährlich) fallen auch Kosten für das Drucken, Kopieren, die Internetnutzung, Buchscanner und Kaffeeautomaten an. Die Begleichung erfolgt in Bar (auch Münzautomaten), per EC-Karte oder mittels Überweisung.		nicht erforderlich	5	3,15	5	nein	nein	168	108	10	162
KULT_ITV_0017	KULT-STM	ja	Sanierung Stadtmuseum IT-Anteile - Planungsphase	Planungsphase		ausstehend	6	1,09	0	nein	nein	26	26		8
KULT_ITV_0021	KULT-Museen	ja	Digitalisierung der Sammlungsobjekte der Münchner Museen - IT-Anteile	Digitalisierung der Sammlungsobjekte der Museen - IT-Anteile		ausstehend	7	1,27	0	nein	nein	36	24	10	10
KULT_ITV_0016	KULT-MPH	nein	Bilddatenbank für Münchner Philharmoniker	Die Münchner Philharmoniker benötigen ein Datenbanksystem zur Verwaltung und Archivierung von digitalen Bildern in unterschiedlichen Formaten. Das System soll die Möglichkeit bieten, Bilder in einer Übersicht darzustellen, zu selektieren und für die Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verwenden. Außerdem soll es möglich sein, Bilder zu katalogisieren.		ausstehend	8	1,74	0	nein	nein	36	24	129	0
MSE_ITV_0036	MSE-PdIKA	ja	Werkzeug zur Ressourcenplanung	Entwicklung eines Werkzeugs zur Ressourcenplanung für die dIKA der MSE. Als SAP-Lösung im Modul CATS wird eine direkte Rückkopplung der Ressourcenplanung mit produktiven Werten angestrebt.		nicht erforderlich	5	4,55	10	nein	nein	146	102	45	0



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
it@M_ITV_0115		nein	Weiterentwicklung Verzeichnisdienste - > Identity Management	Die Weiterentwicklung der bestehenden Verzeichnisdienstlandschaft zu einem Identity Management (ID) Sytem ist seit Jahren geplant, ohne dass in den letzten Jahren konkrete Schritte unternommen wurden. Die gestiegenen Anforderungen an die bei der LHM eingesetzten Verzeichnisdienste machen ein geplantes Vorgehen unumgänglich und soll mit diesem Vorhaben angestoßen werden.		nicht erforderlich	28	3,73	5	nein	ja	0		2440	0
IT@M_ITV_0152		ja	Ersatzbeschaffung Massendruckzentrum	Das Vorhaben beinhaltet die Ersatzbeschaffung von 1. Einzelblattdrucker 2. Schneidemaschinen 3. Kuvertiermaschine		nicht erforderlich	29	3,61	5	nein	ja			270	90
it@M_ITV_0113		ja	Monitoring der Spezifika der SAG eingesetzten Produkte ADABAS, Natural, EntireBroker	Bei dem Vorhaben geht es um die Beschaffung einer Monitoringlösung, mit der die SAG Produkte ADABAS, Natural und EntireBroker detailliert überwacht werden können und mit der Schwachstellen im System sowie Optimierungspotential erkannt werden können, um das Gesamt-System weiter zu verbessern.		nicht erforderlich	30	3,55	5	nein	ja	0	0	78	38
it@M_ITV_0091		ja	LiMux Basisclient Release 5.1	LiMux Basisclient Release 5.1: Lifecycle Basisclient mit Inhalten NesSi, LDAP TNG, 64 Bit, Ubuntu 14.04		nicht erforderlich	31	3	5	ja	ja	1650	1200	2165	1488
KVR_ITV_0021	KVR-I/22	ja	Datenbank Allgemeine Gefahrenabwehr	Zusammenführung der Schwerpunkte Mensch und Tier in einer Anwendung. Diese löst rudimentäre Einzelanwendungen ab und lässt eine Verknüpfung von verschiedenen Gefahrenbereichen zu.		nicht erforderlich	32	4,11	2	nein	nein	65	45	1100	246
KVR_ITV_0135	KVR-HA/1-21	ja	Anbindung des Waffenprogramms an die digitale Langzeitarchivierung	Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens eAkte Waffe 2015 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren.		nicht erforderlich	33	1,99	5	ja	nein	59	44	350	350
KVR_ITV_0142	Direktorium	nein	DLZA_Gewerbewesen	Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens Gewerbe und Reisegewerbe 2015 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren.		nicht erforderlich	34	2,3	5	nein	nein	44	44	200	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0144	Direktorium	nein	DLZA_RGK	Das Stadtarchiv plant, die Datenbank des Fachverfahrens Reisegewerbekarte 2015 an das digitale Langzeitarchiv anzubinden, um die dort entstandenen elektronischen Daten zu archivieren.		nicht erforderlich	35		0	nein	nein	44	44	150	0
KVR_ITV_0013	KVR-GL/2	ja	Einführung Windows 7	Alle Arbeitsplätze die nicht auf LiMux migriert werden können, sollen ein einheitliches Betriebssystem (W7) erhalten		nicht erforderlich	36	0,83	2	nein	ja	300	150	200	0
KVR_ITV_0127		ja	Druckerbeschaffung für briefloses Verfahren (BMW/SIXT)	Es werden Drucker für das brieflose Verfahren bei BMW/Sixt benötigt. Beschaffung läuft bereits.		nicht erforderlich	37		50	nein	nein	12	10	55	0
KVR_ITV_0126	KVR-GL/34	ja	KFZcs Window 7 bzw. Limux	<p>Das Betriebssystem in der KFZ-Zulassungsstelle soll im Jahr 2015 abgelöst werden. Welches Betriebssystem letztendlich zum Einsatz kommt ist abhängig vom Einsatz der Drucker. Derzeit sind im Bereich Nadeldrucker (Tally-Drucker) eingesetzt, die bereits in einer Testumgebung mit dem BC 4.0 im Jahr 2012 migrationsverhindernd waren. Diese Drucker könnten im Jahr 2015 im Rahmen des LifeCyclemanagement ersatzbeschafft werden. Je nach Druckerauswahl wäre dann eine erneute Testphase mit dem BC möglich. Die strategische Festlegung sollte jedoch u.E. it@M liefern, da im Bürgerbüro ebenfalls das KFZ-Verfahren eingesetzt wird, dort aber Windows 7 in Einsatz ist. Aus wirtschaftlichen Erwägungen wäre u.E. die Pflege des Verfahrens unter einer Betriebssystemplattform zu bevorzugen.</p> <p>Die Aufwände für it@M wurden durch das KVR geschätzt, da keine Rückmeldung durch it@M auf eine Anfrage der Personalaufwände erfolgt ist.</p>		nicht erforderlich	38		0	nein	nein	200	120	100	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0138		ja	Migration BC 5.0	<p>Die derzeit mit dem BC 4.0/4.1 ausgestattete Bereiche - Bussgeldstelle, Waffenwesen, Veterinäre, Heimaufsicht, Rechtsabteilung, Gewerbe, Veranstaltungsbüro, Verkehr, Bezirksinspektionen, Fundbüro, Geschäftsleitung, Referatsleitung und Verkehrsüberwachung sollen auf eine einheitliche BC-Version 5.0 migriert werden.</p> <p>Dabei sind u.a. auch die dort eingesetzten Fachverfahren für das Betriebssystem zu testen und im Rahmen der Migration auf LibreOffice umzustellen.</p> <p>Dieses Vorhaben steht in engen Zusammenhang mit dem durch it@M angekündigten Vorhaben in der referatsübergreifenden Vorhabensliste.</p> <p>Die Aufwände von it@M wurden geschätzt, da keine Rückmeldung auf eine Anfrage der Aufwandschätzung durch it@M erfolgt ist.</p>		nicht erforder- lich	39		0	nein	nein	200	120	100	25
KVR_ITV_0139		ja	Einführung LibreOffice	<p>Mit Vorhaben KVR_ITV_0058 wurde die Migration von OpenOffice 3.0 auf 3.2 im Vorhabensplan eingestellt. Da jeweils Schnittstellen zu Fachverfahren berücksichtigt werden müssen, konnte noch keine flächendeckende Migration auf OO 3.2 durchgeführt werden. Dieses Vorhaben soll ab 1.1.2015 durch das Vorhaben KVR_ITV_0139 abgelöst werden, da OpenOffice durch LibreOffice ersetzt werden soll.</p> <p>Alle Fachverfahren (BC oder Windows) müssen auf LibreOffice umgestellt werden. Vorrangig sollen die Bereiche umgestellt werden, in denen Veränderungen (z.B. Migration BC, Migration W7) geplant sind.</p> <p>Ein stadtweites Vorhaben ist bis heute durch it@M nicht eingestellt.</p> <p>Dieses Vorhaben steht in engen Zusammenhang mit den KVR-Vorhaben ITV_0126 und ITV_0138.</p> <p>Die Aufwandsschätzung für it@M wurde vom KVR durchgeführt, da eine Mail an it@M vom 13.2.2014 unbeantwortet blieb.</p>		nicht erforder- lich	40		1	nein	ja	200	120	100	15

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0081	KVR-GL	nein	appgesteuerte Besuchernavigation	Von einer Besucherinfo aus wird der Weg zum Sachbearbeiter(in) als App auf das Handy geladen. Der Besucher wird dann vom Handy aus zur richtigen Person navigiert. Die App wird durch verschiedene Informationen zum KVR (Wartezeiten, Öffnungszeiten usw.) weiter aufgewertet.		nicht erforderlich	41	2,25	5	nein	nein	55	45	1100	0
RBS_ITV_0055	RBS-KB	ja	Neubetrachtung einer Schulverwaltungslösung für die städtische Sing- und Musikschule und Schule der Fantasie - Projekt MUKU (Ersatz für Amadeee)	Neubetrachtung einer Schulverwaltungslösung für die städtische Sing- und Musikschule (SMS) und Schule der Fantasie (SdF)  Die bisherige Schnittstelle Amadeee-PSCD muss bis spätestens Ende 2013 auf PSCD umgestellt sein. Bei der Auswahl und Implementierung einer neuen Schulverwaltungssoftware muss dieser Zeitplan berücksichtigt werden, d.h. entweder rechtzeitig die Schnittstelle zur alten SW realisiert werden, oder die neue SW mit der neuen Schnittstelle zur Verfügung stehen.	2015	nicht erforderlich	9	4,87	30	nein	nein	239	69	161	68
RBS_ITV_0047	RBS-ZOE	ja	Schulhomepages (CMS)	Den Schulen soll ein einheitliches CMS zur freiwilligen Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Dazu sollen u.a. CMS Schulungen im PI angeboten werden und Templates zur einfachen Erstellung von Webseiten entwickelt werden. Insbesondere soll durch Templates die Einhaltung des Corporate Designs unseres Referates auf den Schulwebseiten erleichtert werden. Es wird insbesondere auf eine leichte, schnell erlernbare und intuitive Bedienungs Oberfläche Wert gelegt. Eine Arbeitsgruppe aus allen Fachabteilungen, PI, ZIB und ZOE sprach sich für das cms Joomla aus, das bereits von einigen Schulen verwendet wird. Das RBS ist derzeit Webhoster für pädagogische Einrichtungen und Projekte mit pädagogischem Bezug. Auf diesem Webserver (musin.de) werden derzeit ca. 400 Internetpräsenzen gehostet.	2015	nicht erforderlich	10	6,66	10	nein	nein	321	19	29	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RBS_ITV_0056	RBS-AfA	ja	Anschlussvertrag mit der AKDB oder Neubetrachtung des Verwaltungsverfahrens zur Zahlbarmachung der Fördermittel im Ausbildungs- und Fortbildungsbereich	Es soll dem Amt für Ausbildungsförderung ein Verfahren für den Vollzug von BAföG, BayAföG und AFBG zur Verfügung gestellt werden.			11	0,11	1	nein	nein	404	265	76	58
RBS_ITV_0085	RBS-KITA	ja	IT-Unterstützung für ein einheitliches Verfahren für Vormerkungen im KITA-Bereich	Auf politischen Druck bzw. aus Ausfluss der neu entwickelten Satzung wird es notwendig sein eine neue Software für ein einheitliches Verfahren bei der Vormerkung in den Einrichtungen einzuführen (evtlö. Auch zusammen mit den freien Trägern)	2015	ausstehend	12		10	nein	nein	454	221	80	57
RBS_ITV_0061	RBS-F1	ja	Digitales Klassenbuch	Die beruflichen Schulen wollen das physische Klassentagebuch digitalisieren. Zu diesem Zweck soll eine integrierte Software-Plattform eingeführt werden, die die Kernprozesse Klassentagebuch, Noten- und Terminverwaltung und Berichtswesen unterstützt.	2016		13	3,46	20	nein	nein	334	265	79	71
RBS_ITV_0097	RBS-F4	ja	IT-Unterstützung für JADE (Jugendliche an die Hand nehmen und begleiten - keiner darf verloren gehen)	IT-Unterstützung der JADE-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter in den Förderzentren und Mittelschulen durch die SynJob Datenbank.	02/2015	ausstehend	14	3,73	20	nein	nein	313	82	62	54
RBS_ITV_0080	RBS-ZIB	ja	LiMux Roadmap (LHM-Client und V5.0)		2015	nicht erforderlich	15		10	ja	ja	439	176	21	0
RBS_ITV_0084	RBS-Fx	ja	Windows 7 für die Schulverwaltung	In einigen Bereichen der Verwaltung des RBS kann aus verschiedenen Gründen kein LiMux eingesetzt werden. Hierzu gehören z.B. die Schulverwaltungen. Aus diesem Grunde ist es nötig, analog der Pädagogik die Windows-XP Clients nach Windows7 zu migrieren. Ziel dieses Projektes ist die Entwicklung eines Grobkonzeptes für das zukünftige Windows7-Clientmanagement im Verwaltungssystem im RBS.	2015	nicht erforderlich	16		10	nein	ja	560	221	132	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit						Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	
RBS_ITV_0133	RBS- FX	ja	WLAN Service F1 Pädagogik und F2-F4	Erstellen eines Service für WLAN der die Anforderungen der verschiedenen Fachbereiche F1 - F4 erfüllt	2015	aussteh- end	17		1	nein	nein	320	205	37	0	
RBS_ITV_0048	RBS- F4	ja	Belegungssoftware Schullandheime	Beschaffung und Bereitstellung einer Software zur besseren Aussteuerung der Belegung der bayrischen Schullandheime	2015	aussteh- end	18	2,76	80	nein	nein	42	42	29	61	
RBS_ITV_0156	RBS- ZV/GV -GV	ja	IT-Unterstützung BuT Mittagessen/Schulausf- lüge	KM Verantw: Hr. Auktor Durch das angestrebte EDV-basierte System bzw. Datenbank soll die massenweise Erfassung der Anträge für das Bildungs- und Teilhabepaket der Schulen sowie der Anträge für „sonstige Notlagen“ der Eltern erleichtert werden. Die Anträge und Dokumente, die entweder in in Papierform oder als digitales Fax/E-Mail eingehen, sollen zu den jeweiligen Auszahlungsterminen bei der jeweiligen Schule digital abgespeichert werden können. Die Anbindung an ein städt. DMS wäre hier zumindest zu überlegen.	2015	aussteh- end	19		0	nein	nein	70	70	70	90	
RBS_ITV_0058	RBS- ZOE	ja	Newsletter-Tool für den Versand an externe Adressaten	Die Referatsleitung benötigt für den Versand eines Newsletters an externe Adressaten eine professionelle technische Lösung, die von den gängigen Mailprogrammen korrekt verarbeitet und dargestellt werden kann. Um eine größtmögliche Aufmerksamkeit und „Leserquote“ zu erreichen, soll der Newsletter nicht als Mail - Anhang, sondern in einem gestalteten Mail-Formular versendet werden (ähnlich dem Zentralen Newsletter des RBS, der bereits seit Mai 2011 existiert). Außerdem muss eine Möglichkeit zur automatischen Abonnierung bzw. Abbestellung sowie eine Lösung zur Verwaltung der Adressdaten vorhanden sein. Der Newsletter wird 4 -5 mal im Jahr in einem Abstand von 2-3 Monaten erscheinen.	2015		20	3,11	1	nein	nein	72	72	25	0	
RBS_ITV_0131	RBS- ZV/GL - AfA	nein	IT-Unterstützung Haushalts- und Kassenwesen AfA	Verantw. KM: Hr. Auktor Das Haushalts- und Kassenverfahren soll dem Amt für Ausbildungsförderung für die Bewirtschaftung der Fördergelder bei der BAföG-, BayAföG- und AFBG-Förderung zur Verfügung gestellt werden	2015		21		1	nein	nein	148	148	47	0	

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RBS_ITV_0052	RBS-GL1	ja	Schnittstelle paul@ - ASD	Im Rahmen des Vorhabens soll ein Export von Lehrerrdaten aus dem Personalverwaltungssystem paul@ der LHM und ein Befüllen der ASD-Schnittstelle mit diesen Lehrerrdaten realisiert werden. Hierbei wird dieselbe ASD-Schnittstelle verwendet, die zur Befüllung von Lehrerrdaten aus den Personalverwaltungssystemen des Freistaates Bayern und der Kirchen konzipiert wurde (das BayStMUK und das BayStMI haben der Verwendung der Schnittstelle durch die LHM zugestimmt). Hintergrund: Bei ASD (Amtliche Schuldaten) handelt es sich um eine zentrale Datenbank des Freistaates Bayern, in der u.a. Lehrer- und Schülerdaten vorgehalten werden. Das zukünftige Schulverwaltungsprogramm ASV (Amtliche Schulverwaltung) kann über Abgleichroutinen auf die Lehrer- und Schülerdaten in ASD zugreifen und diese bei Bedarf übernehmen.	2015	liegt vor	22	2,17	5	nein	nein	64	64	61	24
RBS_ITV_0098	RBS-PI	ja	Ablösung Virtuelle Hefte-Onlinefragebögen	Ablösung Virtuelle Hefte - Onlinefragebögen.	2015	ausstehend	23	2,52	0	nein	nein	187	187	74	0
RBS_ITV_0143	RBS-ZV/GV	nein	EDV Lösung Stellenbesetzungsverfahren	Umsetzung der externen Organisationsuntersuchung, Schlüsselprozess „Heterogenes Personal gewinnen“; Teilprojekt Nr. 15: Bereitstellung einer Statusübersicht zum Stand der Bewerbungsverfahren von heterogenem Personal - Erstellung einer Calc-Liste im zentralen Laufwerk	2015		24		1	nein	nein	56	56	27	0
RBS_ITV_0049	RBS-ZV/GL-GL2	ja	Elektronisches Kassensbuch - Einsatz im Bereich KITA	Erstellung eines Programms für die elektronische Kassenverwaltung an den Schulen der Fachbereiche F1 bis F4. Rechtliche einwandfreie Abwicklung sämtlicher Kassengeschäfte durch dieses zu erstellende Programm.	2015	ausstehend	25	2,67	1	nein	nein	75	75	58	58
RGU_ITV_0049	RGU-B	nein	Online-Services Bestattung	Erstellen von Online-Diensten im Bereich Bestattung (Vorsorge-Verträge abschließen, Bestattungen buchen, Grabpflegen buchen) inkl. ePayment-Möglichkeit		nicht erforderlich	14		0	nein	nein	50	50	115	0



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RGU_ITV_0036	S	ja	Anbindung dritter Hauptstandort	Anbindung eines weiteren Standortes (Netzwerk / TK). Das Gebäude Dachauer Str. 90 soll geräumt und abgerissen werden. Als Ersatz hierfür und wegen Personalmehrung wird ein neuer Standort erforderlich, der Anfang 2015 angebunden werden muss.		nicht erforderlich	15		30	nein	ja	20	10	10	60
RGU_ITV_0009	HU	ja	Beschaffung einer datenbankgestützten Software zur Erfassung und Verwaltung von Trinkwasserbehältern	Beschaffung einer datenbankgestützten Software zur Erfassung und Verwaltung von Trinkwasserbehältern und Untersuchungen		liegt vor	16	5,4	50	nein	ja	60	10	110	27
RGU_ITV_0018	GS	nein	Meldung Infektionskrankheiten über Online-Formulare und Weiterverarbeitung der erhobenen Daten in Octoware	Meldung von Infektionskrankheiten über Web-Formulare		nicht erforderlich	17	3,48	5	nein	nein	35	10	30	0
RGU_ITV_0038	RGU-GS-AG	nein	Octoware TN AVD - Konsolidierung Anmeldung	Octoware TN AVD - Vermeidung einer doppelten Anmeldung an Datenbank und Terminalserver		nicht erforderlich	18		0	nein	nein	20	20	50	0
RGU_ITV_0033	GF	nein	Anbindung neue Stammsitze GF	Netzwerktechnische Anbindung von zwei neuen Standorten der Abteilung RGU-GVO-GF		nicht erforderlich	19	3,5	30	nein	ja	20	10	10	0
RGU_ITV_0034	SFM	nein	Anbindung Friedhöfe und Leichenhallen	Anbindung von weiteren Friedhöfen und zusätzlichen Leichenhallen auf bereits vernetzten Friedhöfen.		nicht erforderlich	20		30	nein	ja	20	10	10	0
RGU_ITV_0040	RGU-GS-AG	ja	Octoware TN AVD - PSCD Anbindung	Octoware TN AVD - PSCD Anbindung		nicht erforderlich	21		0	nein	ja	10	10	50	0
RGU_ITV_0039	RGU-B	ja	Tombisto - PSCD-Anbindung	Anbindung der Fachanwendung Tombisto an PSCD		nicht erforderlich	22		0	nein	ja	10	10	50	0



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SKA_ITV_0029	dIKA	ja	Release-Wechsel für SRM	Unter anderem als Vorbedingung für das DIR-Vorhaben "Katalog-SW" ist es notwendig, das SRM auf den neuesten Release-Stand zu heben. Außergewöhnliche Arbeit (über die normale Pflege hinaus) --> deswegen als eigenes Vorhaben; außerdem kann somit besser die Mitarbeit von it@M und die Einpassung in Zeitpläne anderer Vorhaben geplant werden.		liegt vor	2		5	nein	ja	465	250	180	150
KVR-BD_ITV_0009	LE (Einsatzlenkung / BD	ja	Einführung DMS	Ausgehend von der Problematik, dass der Aktenpaternoster beim Sachgebiet Brandmeldetechnik keine Reserven mehr hat, müssten nun Akten ausgelagert werden. Dabei sind nur relativ wenige Schriftstücke in der urschriftlichen Version aufzubewahren. Daher kann der EDV-Einsatz den Umfang der Akten drastisch reduzieren. Die Verfahrensabläufe, die zunächst betroffen sind, umfassen die Neuanschaltung und die Änderungen der Anschaltung von Brandmeldeanlagen. Das Ordnungskriterium ist dabei die Adresse des Objekts mit einer der etwa 2600 Brandmeldeanlagen. Dieses Sachgebiet ist zum einen dringend auf ein neues System angewiesen, zum anderen kann der EDV-Einsatz kurzfristig erfolgreich eingeführt werden und es sind relativ wenige Personen mit den Verfahren betraut (5-10). Daher eignet sich das Sachgebiet als Pilotbereich. Im weiteren sollte die Aktenhaltung in einer neuen Organisationseinheit auch auf einen aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Daher ist es notwendig bei der Unterabteilung Informations- und Kommunikationstechnik sämtliche Akten einheitlich zu führen, allen Berechtigten schnell zugänglich zu machen und zeitgerecht mit EDV-Unterstützung zu pflegen.		nicht erforderlich	6		15	nein		60	30	30	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR-BD_ITV_0003	VO I	nein	Einführung eines GIS-Systems	Es soll ein GIS-System bei der BD für eine einheitliche Erstellung und Überarbeitung von Einsatz- und Objektplänen für den Einsatzdienst beschafft werden. Dabei steht die Minimierung der Medienbrüche und die Verbesserung der Arbeitsabläufe für die Abteilung Einsatzvorbereitung im Fokus.		nicht erforderlich	7		10	nein	ja	90	40	100	0
KVR-BD_ITV_0004	KVR-IV-BE	ja	Telematik_BRK	Das Bayerische Rote Kreuz plant für den Rettungsdienst in Bayern die Einführung mobiler Geräte auf allen öffentlich-rechtlich beschafften Rettungsdienstfahrzeugen. Von den mobilen Endgeräten werden die Daten auf einen zentralen Server übertragen. Die Administration in dem zugewiesenen Rahmen ist zu klären. Derzeit wird von der Annahme ausgegangen, dass das Vorhaben im 1.Q 2015 abgeschlossen sein wird. Rollout zur Zeit im Herbst 2014 geplant.		nicht erforderlich	8		50	nein	nein	35	5	25	5
KVR-BD_ITV_0020	Vb	nein	Erfassungs- und Auswerteprog. für BSW-Berichte	Die Brandsicherheitswachberichte werden im Rahmen des Produktes "Brandsicherheitswache" der Abt.I von den wachhabenden Beamten des VB erstellt und anschließend vom VB weiterverarbeitet, bzw. ausgewertet. Bisher gibt es hier mehrere Medienwechsel. So werden die Berichte u.a. ausgedruckt, gefaxt, verschickt... Der Weg vom Wachhabenden über die Erfassung bis zur Auswertung soll zukünftig mit IT-Unterstützung abgewickelt werden.		nicht erforderlich	9	1,98	60	nein	nein	72	50	305	0
BAU_ITV_0035	BAU	ja	Einheitliche CAD-Plattform für das Baureferat	Bereitstellen der benötigten CAD-Software inkl. der dazu benötigten Hardware. Vereinheitlichung der CAD Landschaft (Lizenzmodelle, Produkte, Versionen) im Baureferat.		ausstehend	5	4,84	0	nein	ja	938	203	393	110
BAU_ITV_0063	BAU-T	ja	Instandhaltungs - und Auftragsmanagement mit dynamischer Materialwirtschaft für TBZ	Optimierung des Instandhaltungs-, Auftrags- und Werkstattmanagements von Verkehrszeichen, Verkehrssicherungs- und lenkungseinrichtungen samt Materialwirtschaft mit dynamischer Lagerverwaltung in der Technischen-Betriebs-Zentrale (TBZ).		ausstehend	6	6,68	50	nein	nein	325	64	342	107

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
POR_ITV_0016	POR-P3	ja	Stellenbemessung (P3)	Es soll eine IT-gestützte Lösung zur Stellenbemessung in Organisationsvorhaben für die Organiastionberatung POR-P3 beschafft werden.		ausstehend	5		2	nein	nein	400	96	200	20
POR_ITV_0003	POR GL	ja	E-Recruiting (Einführung)	Ein E-Recruiting-System unterstützt die Personalbeschaffung durch den Einsatz elektronischer Medien. Es umfasst den gesamten Recruitingprozess beginnend bei der Bedarfsanforderung bis hin zur Stellenbesetzung. Zu disponierende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LHM können schneller auf geeignete Stellen umgesetzt werden. Durch einen verbesserten Bewerberservice kann auf dem Arbeitsmarkt nachhaltig eine Konkurrenzfähigkeit gewährleistet werden. Diese ist notwendig, um dem voranschreitenden Mangel an qualifizierten Arbeitskräften aufgrund des demographischen Wandels entgegenzutreten zu können. Das Image der Landeshauptstadt München als moderne Arbeitgeberin wird durch ein E-Recruiting-System bestärkt. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass ein E-Recruiting-System durch eine Technikunterstützung bei administrativen Aufgaben einerseits und manuellen Tätigkeiten andererseits eine beschleunigte Personalauswahl ermöglicht. Das System arbeitet mit referats- aber auch stadtweit standardisierten Arbeitsabläufen weitestgehend medienbruchfrei.		liegt vor	6	5,15	75	nein	nein	2150	300	430	86
DIR_ITV_0023	D-L	ja	Optimierung Ratsinformationssystem	Optimierung des RIS (Suchfunktion Kern-RIS sowie RII, BA-Bereich vgl. BA-Online, Grüner Bereich- Anpassung der Schnittstellen StR-Bereich und BA-Bereich, Druckfunktionalität, Arbeitstitel, Anpassung des Abonnementservice, Anpassung Bereich Antragsregistrierung, kleinere Verbesserungen- z.B. optische Anpassungen)		nicht erforderlich	4	5,37	15	nein	nein	1654	430	20	5
DIR_ITV_0036	Stadtarchiv	ja	Profi-Buchscanner A1	Das Stadtarchiv benötigt einen Profi-Buchscanner im Format A1.	Q3/2015	nicht erforderlich	5	5,19	1	nein	ja	30	30	20	0
DIR_ITV_0010	D-CS	ja	Beteiligungsmanagement	Beschaffung einer Software zum Management von städtischen Beteiligungsgesellschaften.	Q3/2016	liegt vor	6	4,81	10	nein	nein	385	175	157	11

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
DIR_ITV_0020	D-ZTS	ja	Personaleinsatzplanung für ZTS	Toolunterstützung für Personalplanung im ZTS	Q4/2016	ausstehend	7	2,61	5	nein	nein	100	10	175	7
DIR_ITV_0061		nein	Abrechnung BA-Mitglieder für Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen	Im BA-Bereich werden die Sitzungsgelder und die Aufwandsentschädigungen für die 675 BA-Mitglieder abgerechnet. Dies geschieht derzeit auf Basis mehrerer Calc-Tabellen, die untereinander verknüpft sind. Ein großer Schwachpunkt ist dabei die fehlende Möglichkeit, sehr simpel einen Nachweis über die abgerechneten Termine pro BA-Mitglied und Jahr zu erstellen.	Q4/2015	nicht erforderlich	8	3,18	1	nein	nein	15	20	45	0
KOM_ITV_0013	KR-Verma	ja	Aufbau einer zentralen digitalen Registratur für Luftbilddaten mit Schnittstelle in das digitale Langzeitarchiv des DIR	Für die Luftbildstelle im Verma ist eine digitale Registratur mit Schnittstelle in das digitale Langzeitarchiv zu realisieren. Derzeit liegen 24 TB an Geschäftsobjekten lokal und ohne Datensicherung vor.		nicht erforderlich	8	4,34	50	nein	ja	234	60	117	20
KOM_ITV_0026	KR-BdR	nein	Ablösung des Altverfahrens auf Basis der Eigenprogrammierung ZOPH	Das Büro der Referatsleitung betreibt auch die Öffentlichkeits- und Pressearbeit beim Büro der Referatsleitung (BdR). Der Zuwachs an neuen Medien erfordert eine zentrale Datenvorhaltung mit diversen Such- und Versionierungsfunktionalitäten, wie sie im Bereich der Presse- und Medienbranche state-of-the-art sind. Die vorhandenen Eigenprogrammierung lässt dies nicht mehr zu.		nicht erforderlich	9	3,82	40	nein	nein	104	74	358	0
MSE_ITV_0031	MSE-3	ja	Telefonanlage Dachauer Str. 110c	Lösung für nicht vorhandene Funktionalitäten in der Telefonanlage Dachauer Str., wie Weiterleitung auf Mobiltelefone bei Notfällen.		nicht erforderlich	6	0,8	10	nein	nein	47	32	23	18
MSE_ITV_0012	MSE	ja	Anbindung SRM an MSE-SAP	Anbindung des MkRw SRM an das MSE-SAP, Konzeption und Entwicklung einer Schnittstelle, Anpassung der Workflows.		nicht erforderlich	7		0	nein	nein	60	45		0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
MSE_ITV_0008	MSE-4	ja	1. Teillösung: System zur Rückverfolgung der Hausakten	Migration der bestehenden Anwendung ABC/ISA auf eine webbasierte Lösung. Strategische Konzeption einer Trennung von ABC und ISA: 1. Stufe: Prüfen Machbarkeit ABC als SAP-Lösung - Antragsgenehmigungs-Workflow, Schnittstelle zu DMS, Hausaktenablage.		nicht erforderlich	8	1,58	0	nein	nein	180	28,5	40	0
MSE_ITV_0025	MSE-B	ja	elektronische Akte für Rechnungslauf	Einführung der elektronischen Akte der Fa. Fabasoft entsprechend dem MUCS-Standard für den Sachgebietsübergreifenden Rechnungslauf und Archivierung.		nicht erforderlich	9	3,41	10	nein	nein	625	121	150	30
IT@M_ITV_0166		ja	Storage Archivierung	Ersatzbeschaffung und Erweiterung der Storage-Systeme - insbesondere in der Betrachtung zukünftiger Archivierungsanforderungen.	Q4/2016	nicht erforderlich	32	3	5	ja	ja			365	350
IT@M_ITV_0162		ja	Neues LiMux Release	Neues jährliche Feature-Release (Mitte 2015 - Mitte 2016)		nicht erforderlich	33	2,98	5	ja	ja	1650	450	1440	1283
IT@M_ITV_0153		ja	Live-Cycle DNS/DHCP-System Infoblox	Verlängerung des bestehenden 3-Jahres Wartungsvertrags um weitere bis zu 3 Jahre; abhängig von den Kosten ggf. auch Ersatzbeschaffung der Infoblox Die Infoblox stellt zentral die Services DHCP und DNS zur Verfügung. Die Kostenschätzung zielt derzeit auf die Verlängerung des Wartungsvertrags ab.		nicht erforderlich	34	2,95	5	ja	ja			15	32

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
IT@M_ITV_0175	ITM-I	ja	Einsatz-Strategie LCM Oracle DB ab Release 12c	Bei der Oracle Version 12c gibt es wesentliche Änderungen im Kern der Datenbank-Architektur, wie z.B. die Einführung von Container Databases (CDB) und Pluggable Databases (PDB) als Option. Daher ist es erforderlich, für den Einsatz von Oracle 12c eine Untersuchung vorab durchzuführen, um damit festzustellen, ob die Investitionen CDB und PDB für LHM einen nennenswerten Mehrwert bringen werden. Auch von Oracle wird empfohlen, ein ausführliches Konzept vor dem Upgrade zu erstellen, weil die Version 12c große Änderungen mit sich bringt und viele neue Features bietet. Nur mit so einem vorgefertigten Konzept kann man einen reibungslosen Upgrade mit guter Wirtschaftlichkeit durchführen.		nicht erforderlich	35	2,94	5	nein	ja	0		119	126
IT@M_ITV_0139		ja	Call-Center-Anlage Neu	Beschaffung eines neuen Call-Center-Systems zur Ablösung und Erweiterung des bestehenden Systems. Bestandteil ist die Realisierung der Anforderungen der bundeseinheitlichen Servicenummer 115. Das eingesetzte Alt-System ist End-of-Life (Ende 2014 - Ende Herstellersupport). Zusatzanforderungen durch die Referate werden realisiert.		nicht erforderlich	36	2,59	5	nein	ja	260	200	582	600
IT@M_ITV_0116		ja	IPV6 Security	Sichere Übergangslösung für den Betrieb von IPV6 im städtischen Verwaltungsnetz. Abgrenzung: keine flächendeckende Umstellung auf IPV6.		nicht erforderlich	37	2,35	5	nein	ja	0		230	100
IT@M_ITV_0182		ja	Lifecyclemanagement Storage	Dieses Vorhaben fasst alle Aktivitäten im Zusammenhang mit den Storage-Systemen zusammen. Dies umfasst klassisch das Lifecyclemanagement (Ersatz) als auch Erweiterungen und ggf. Einführung neuer Systeme und Techniken.		nicht erforderlich	38	2,32	5	nein	ja			275	101
IT@M_ITV_0101		ja	LDAP-Admintool	Der Wartungsvertrag bzw. die anschließende Übergangslösung für den WDA (LDAP-Admintool) enden Ende 2015 und kann nicht verlängert werden. Eine Nachfolgelösung muss bis zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Ggf. ist auch eine Neuausschreibung des Admin-Tools erforderlich.		nicht erforderlich	39	2,31	5	nein	ja	0		166	196

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
it@M_ITV_0088		ja	Update DMS (eGovSuite)	die eGovSiuite soll von der Version 2008 auf die Version 2013/14 gehoben werden, um den Betrieb i.S.v. Support und die Einsatz-Attraktivität des DMS weiterhin zu gewährleisten Die Servervirtualisierung (bisher it@M_ITV_0033) wurde in dieses Vorhaben integriert (März 2014)		nicht erforder- lich	40	2,03	5	nein	ja	0		120	465
IT@M_ITV_0164		ja	Lifecyclemanagement Netzwerktechnik	Lifecyclemanagement Netzwerke Dieses Vorhaben fasst alle erforderlichen Maßnahmen aus dem Lifecyclemanagement der Netzwerke (Backbone und Referatsnetze und RBS - Schulennetz) zusammen.		nicht erforder- lich	41	1,98	5	nein	ja			7625	1000
IT@M_ITV_0163		ja	Lifecyclemanagement TK-Anlagen	Lifecyclemanagement TK-Anlagen Dieses Vorhaben fasst alle erforderlichen Maßnahmen aus dem Lifecyclemanagement der Telefonanlagen und Endgeräte zusammen.		nicht erforder- lich	42	1,88	5	nein	ja			5065	700
it@M_ITV_0117		nein	Sammler für verschiedene Netzwerk und TK- Projekte (große und kleine)	Sammler für Vernetzungsprojekte		nicht erforder- lich	43	1,88	5	nein	ja	0		10000	0
STRAC_ITV_0018	STRA C-L	ja	Ausgestaltung des IT- Multiprojektmanageme- nts - Stufe 2	Ausgestaltung weiterer Themen des IT- Multiprojektmanagements, u.a.: - weitere Verbesserung / Synchronisierung des Planungsprozesses des IT-Vorhabensportfolios (Vorhabensplanung), insbesondere Umgang mit übergreifenden Vorhaben und Ausnutzen von Gemeinsamkeiten (Synergien) - Verbesserung des Schätzvorgehens und Planungsverlässlichkeit - Schaffung von Transparenz und Richtlinien für die Planung und Priorisierung von Engpassressourcen - etc. Verankerung des IT-Multiprojektmanagement / Flächenrollout der Maßnahmen aus Stufe 1		liegt vor	6	5,81	5	ja	nein	1941	570	667	0



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
STRAC_ITV_0016	D-L		e/oGov-Strategie und -Roadmap der LHM - Stufe 1 (Anteil Fortführung und Betrieb nach 12/2014 Ende Plan/Build Stufe 1)	<p>Umsetzung der eGov-Strategie und -Roadmap. Zugehörige einzelne Vorhaben sind entsprechend der Maßnahmen nachrichtlich enthalten und dienen der besseren Ressourcenplanung. Details siehe Beschluss (öffentlich/nicht-öffentlich) und in Erstellung befindliche Teilprojektaufträge.</p> <p>Neue (Plan/Build) Aktivitäten werden als eigenständige neue Vorhaben von STRAC bzw. in der dezentralen VHPlanung der Ref/EB eingestellt.</p>		liegt vor	7	5,43	50	nein	ja	942	1279	475	545
STRAC_ITV_0023	STRAC	ja	Validierung der Überlangslösung Architekturmanagement	<p>Aufbauen auf den Ergebnissen des STRAC_ITV_0010 Vorhabens - gemeinsam mit dIKA/FAR und it'M/ITA - werden die gemeinsame erarbeiteten Ergebnisse und die bereitgestellte Übergangslösung für ein stadtweites Architekturmanagement im Reifegrad 2 überprüft und weiter verfeinert. Dazu werden die festgelegten Prozesse zur Erfassung und Pflege etabliert und weiterentwickelt, die Inhalte der stadtweiten Anwendungslandschaft weiter ausgearbeitet und umfassend Erfahrungen mit Nutzen und Einsatz eines Architekturmanagements gesammelt. Dies bildet eine wichtige Basis für die Erarbeitung einer Beschlussvorlage zur Einführung eines stadtweiten Architekturmanagement.</p> <p>Das dazu vorgeschlagene Vorhaben ist als STRAC_ITV_0019 bereits nachrichtlich in der Liste der Vorhaben hinterlegt.</p>		liegt vor	8	3,53	50	nein	nein	95	70	120	70



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
STRAC_ITV_0011	IT-Beirat	ja	Steuerungsmaßnahme IT-Service-Management	Für das Thema Service Management und Service-Level-Management wurden im Rahmen von MIT-KonkreT Grundlagen geschaffen. Nun müssen die Prozesse, Methoden und Inhalte in der LHM etabliert werden. Der Auftrag dazu wurde im IT-Beirat erteilt. Zur Umsetzung ist ein stufenweises Vorgehen durchzuführen.- In einer ersten Stufe sollen grundlegende Servicebeschreibungen und SLAs erarbeitet werden. Hierzu ist von den dIKAS und it@M eine vom IT-Beirat festgelegte Anzahl von ITServices im Servicekatalog zu hinterlegen, auf deren Basis SLAs ausgehandelt und vereinbart werden.- Erst in einer zweiten Stufe sollen, Servicepreise, Messung Servicekontingente und ggf. Konsequenzen (Pönalen) zum Tragen kommen.		liegt vor	9	3,48	50	nein	nein	960	960	80	80

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
STRAC_ITV_0025	Stadtrat	ja	e/oGov - Stufe 2 incl. Ausbau Portalplattform und Kollaborationsplattform	<p>Es gilt, die e/oGov-Aktivitäten auch über das Jahr 2014 hinaus strategisch auszurichten, professionell zu begleiten, Möglichkeiten zu erkennen, Initiativen zu ergreifen und auf eine konzeptionell fundierte Basis zu stellen, die eine breite Akzeptanz innerhalb der Verwaltung findet und die zeitnahe Umsetzung von Ergebnissen/Mehrwerten für die Bürgerinnen/Bürgern gewährleisten.</p> <p>Im Zuge des zu erstellenden Stadtratsbeschlusses (geplant November 2014) werden die weiteren Weichenstellungen für die Entwicklung bei der LHM getroffen. Dazu gehört die Beschaffung verschiedener Basiskomponenten und die Weiterentwicklung bisheriger Ergebnisse. Für 2015 sind als neue Basiskomponenten geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>* Kollaborationsplattform(**)</li><li>* Datenaustauschplattform</li><li>* Anliegenmanagement Plattform</li></ul> <p>sowie der Ausbau des OnlineServicePortals um wichtige neue Funktionalitäten (siehe separate Vorhaben von STRAC).</p> <p>====</p> <p>Als essentiell für die Fortsetzung und weitere Verankerung von E-/Open-Government ist</p> <ul style="list-style-type: none"><li>* dieses Rahmenprojekt Stufe 2 - welches übergreifende Aufgaben bündelt</li><li>* die Ergänzung der bestehenden E-Government Plattform (Online Service Portal) um wichtige funktionale Komponenten und möglichst in Kooperation mit dem Hersteller(*)</li><li>* sowie die Bereitstellung der Kollaborationsplattform, da diese besonders viele Nutzer in den Fachbereichen in der Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürger bzw. anderen Organisation verspricht.</li><li>* Die Weiterführung und der Ausbau des Thema OpenGovernment mit der Bereitstellung von Daten durch die Ref/EB und Unterstützung durch die IT. Mit betrachtet werden auch Grundsatzklärungen zu OpenData Themen (Jur/Org. Bsp. OpenRIS) siehe auch STRAC_ITV_0028 (e/oGov - Stufe 2 Open-Government) für weitere</li></ul>		liegt vor	10		5	nein	ja		1205		1221

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0077	KVR-III/2	ja	Änderungen in der Fahrzeugzulassungsverordnung - Einführung von neuen besonderen - roten Kennzeichen 05. In Kraft treten der Änderung ab 01.06.2012	Änderung der Fahrzeugzulassungsverordnung - Einführung neuer besonderer Kennzeichen 05		nicht erforderlich	42	0,5	40	ja	ja	94	44	75	20
KVR_ITV_0104	KVR-I/31	nein	Entwicklung einer Fachanwendung im Bereich Güterkraftverkehr	Entwicklung eines Fachverfahrens zur GP-Unterstützung		nicht erforderlich	43	2,8	5	nein	nein	50	50	250	0
KVR_ITV_0083	KVR-III/3	nein	VESPA Statistische Auswertungen mit frei wählbaren Parametern aller Datenfelder Beschreibung/Festlegungen/Auswahl der Deskriptoren	VESPA Statistische Auswertungen mit frei wählbaren Parametern aller Datenfelder Beschreibung/Festlegungen/Auswahl der Deskriptoren		nicht erforderlich	44	3,75	5	nein	nein	88	44	200	0
KVR_ITV_1144	KVR-III/2	nein	Wechselkennzeichen	Dummy-Kopie für 2014, da Vorgang nicht kopiert werden konnte. - 2014 dIKA nur Testaufwand - 2014 it@M: Umsetzung v3, mittleres Vorhaben		nicht erforderlich	45	1,1	30	ja	ja	44	44	150	0
KVR_ITV_0092	KVR-III/2	nein	Eingesetzte Software ist im Hinblick auf die Gebührenfestsetzung/ Gebührenentscheidung nicht manipulationssicher	Die VMS-Software muss im Hinblick auf die Gebührenfestsetzung/ Gebührenentscheidung manipulationssicher gemacht werden.		nicht erforderlich	46	0,4	0	nein	ja	54	44	150	0
KVR_ITV_0133	KVR-I/23	nein	Verlustanzeige Online - Ausbaustufe	Ausbau / Erweiterung der bestehenden Online-Verlustanzeige		ausstehend	47		0	nein	nein	64	44		0
KVR_ITV_0054	KVR-III/24		Internet-Beantragung Internationaler Führerschein	Internationale Führerscheine sollen über das Internet beantragt werden können.		nicht erforderlich	48		0	nein	nein	44	44	300	300

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiveneinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0132	KVR-III/1	nein	mobile Ausstattung (Baustellenkontrolle)	Es sollen mobile Datengeräte für die Baustellenüberwachung zur Verfügung gestellt werden, die die Möglichkeit offerieren Fachverfahren, Kalenderfunktionen und Mails von unterwegs aus bearbeiten und nutzen zu können.		nicht erforderlich	49		0	nein	nein	44	44	100	0
KVR_ITV_0050	KVR-III/24	nein	FUE- Sollstellungen digital (Schriftverkehr)	Sollstellungen sollen direkt in das SAP-System eingestellt anstatt ausgedruckt werden; Abhängig von der stadtweiten Schnittstelle zum SAP-System		nicht erforderlich	50	1,15	0	nein	nein	44	44	230	0
KVR_ITV_0101	KVR-III/2	nein	Die Ausgabe von Kurzzeitkennzeichen soll künftig Online möglich sein	Die Ausgabe der Kurzzeitkennzeichen soll künftig unter erheblich bürgerfreundlicheren Bedingungen ausgegeben werden. D.h. über ein Onlineportal mit entsprechenden Identifizierungsmöglichkeiten (neuer Personalausweis, DE-email) und einem implementierten ePaymentverfahren)		nicht erforderlich	51	0,85	0	ja	nein	64	44	300	0
KVR_ITV_0010	KVR-I/12	nein	Owi-Web-Verfahren /Revision...	Die KVR-Innenrevision hat festgestellt, dass das Verfahren teilweise nicht den revisionstechnischen Anforderungen entspricht und muss somit überarbeitet werden.		nicht erforderlich	52	1,45	0	nein	ja	44	44	200	0
KVR_ITV_0123		nein	KBA Release Feb2015- Teil 1 Neutrales Geschlecht	<p>Siehe KVR_ITV_SLA_0156 "KBA Release Feb 2014" Es handelt sich hier um Teil 1 "Neutrales Geschlecht", der nicht als Kontingent verwaltet werden kann, da itaM Aufwand &gt; 60 PT.</p> <p>KFZ/CS Client muss angepasst werden, um im Feld "Geschlecht" künftig einen Wert "X" zu akzeptieren.</p> <p>Auslöser war die Änderungen zum Personenstandsgesetz vom November 2013. (Thema neutrales Geschlecht "(3) Kann das Kind weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden, so ist der Personenstandsfall ohne eine solche Angabe in das Geburtenregister einzutragen.")</p>		liegt vor	53		0	nein	nein	54	44	100	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (verglichen durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0110	KVR-RL	nein	Anbindung der Polizei an FELIX	Die Polizei soll direkten Zugriff auf das Fachverfahren FELIX erhalten, um v.a. Straftaten (Diebstähle, u.a.) besser aufklären zu können oder um Bürgerinnen / Bürgern die direkt bei der Polizei wegen einem verlorenen Gegenstand vorsprechen, eine Auskunft geben zu können, ob die Sache bereits im städtischen Fundbüro abgegeben worden ist. Somit ergeben sich sowohl für das Fundbüro, im Sinne des Wegfalls doppelter Erfassungen und der derzeit noch notwendigen Auskünfte, und der Polizei Arbeitserleichterungen.		nicht erforderlich	54		0	nein	nein	44	44	50	0
KVR_ITV_0117	KVR-HAIII/3	nein	Fahrtenbuchauflagen	Abgleich Fahrtenbuchauflagen mit dem KBA		nicht erforderlich	55	5,13	5	nein	nein	44	44	150	0
KVR_ITV_0060	KVR-III/2	ja	D-3 Archiv - Web-Version testen + Anforderungen erheben aufgrund Umstellung auf LIMUX	Für die LIMUX - Migration in der Zulassungsstelle und Fahrerlaubnisbehörde in der Eichstätter Str. 2 muss das bestehende D3-Archiv (Recherche-Clients) der Firma d.velop umgestellt werden. Hierfür kommt evtl. das WEB-Verfahren der Firma in Betracht. Dieses muss allerdings an das bereits bestehende Verfahren angepasst werden. Weiter muss die Netzdruckfunktionalität auch unter dem WEB-Verfahren ablauffähig sein. Zusätzlich muss geprüft werden, ob die Scansoftware der 5 Scan-Arbeitsplätze ebenfalls ersatzbeschafft werden soll, da diese unter LINUX nicht ablauffähig sind, oder ob diese 5 Arbeitsplätze weiterhin mit dem Betriebssystem Windows arbeiten können.		nicht erforderlich	56	0,4	5	ja	ja	44	44	50	5
KVR_ITV_0134	KVR-III/13, KVR-I/32	ja	SPAKOO; Update	Anpassungen am Fachverfahren SPAKOO (u.a. neue Bescheidarten)		nicht erforderlich	57		0	nein	nein	44	44	100	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergesehen durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0093	KVR-I/12	nein	Die Fachdienststelle HA I/12 wünscht für ihr OWI-Verfahren eine Optimierung der Arbeitsabläufe.	Durch dieses Vorhaben soll die Möglichkeit geschaffen werden, beispielhaft auch polizeiliche Aktenzeichen zu erfassen, um Vorgänge besser ausfindig zu machen. Es handelt sich um wenige Verbesserungen, die nicht dringlich sind. Es bietet sich jedoch an, bei der Programmüberarbeitung auch die Revisionsüberarbeitung KVR_ITV_0064 mit zu berücksichtigen.		nicht erforderlich	58	1,53	5	nein	ja	44	44	200	0
KVR_ITV_0103	KVR-I/33	nein	Mobile Ausstattung (Versamlungs- und Veranstaltungsbüro)	Es sollen mobile Datengeräte zur Verfügung gestellt werden, die die Möglichkeit offerieren Fachverfahren, Kalenderfunktionen und Mails von unterwegs aus bearbeiten und nutzen zu können.		nicht erforderlich	59	3	0	nein	nein	88	44	125	0
KVR_ITV_0006	KVR-GL/L	ja	Aufrufanlage KVR	Beschaffung einer einheitlichen und zentralen mandantenfähigen Aufrufanlage für das KVR		nicht erforderlich	60	3,58	5	nein	nein	338	144	160	0
KVR_ITV_0095	KVR-I/32 ; KVR-III/13	ja	Die Anwendung Oracle SoNu muss auf ein Webverfahren umgestellt werden, da das derzeit eingesetzte Verfahren nicht zu Limux kompatibel ist.	Die Anwendung Oracle SoNu muss auf ein Webverfahren umgestellt werden, da das derzeit eingesetzte Verfahren nicht zu Limux kompatibel ist.  Finanzierung müsste durch LiMux-Projekt zur Verfügung gestellt werden.		nicht erforderlich	61		0	nein	nein	44	44	5	0
KVR_ITV_0124		ja	Neue Änderungsverordnung in 2015	A) ikFZ/CS ist ein bundesweites Projekt. Stufe2 enthält voraussichtlich diese zwei Themen: "internetbasierte Wiederzulassung auf denselben Halter und Halteradressänderung"  B) neue Änderungsverordnung 20140224_Stevenson_Hofmeister: Zusammen im Gespräch mit Hr. Chmielewski, haben wir angenommen, es wird in 2014 auch eine neue Änderungsverordnung verabschiedet (in Okt 2014???) die eventuell zusätzliche Themen enthalten würden.		nicht erforderlich	62		0	nein	ja	69	44	300	0
KVR_ITV_0043	KVR-III/2	nein	KFZ-Halterauskunft Online	Halterauskünfte sollen über Internet beantragt werden können.		nicht erforderlich	63	1,38	0	nein	nein	59	44	300	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf <b>IT@M</b> (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR_ITV_0146	KVR- I/31	ja	Gewerbeanzeigeveror- dnung	In der Rechtsverordnung soll das Gewerbeanzeigeverfahren ausgestaltet werden. Dazu gehört die Festlegung der Rahmenvorgaben für die elektronische Erstattung der Gewer-beanzeige. Darüber		nicht erforder- lich	64		5	nein	ja	64	44		434

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RBS_ITV_0148	RBS-KiTa	ja	KITA-Änderung Gebührensatzung	KM Verantw: Markus Naumann Das neue KITA-Gebührenabrechnungsverfahren ist seit dem 01.01.2014 im Effektiveinsatz. Am 01.09.2015 wird voraussichtlich eine neuen Gebührensatzung in Kraft treten. Das Vorhaben hat zum Ziel die Regelungen der neuen Satzung im Gebührenabrechnungsverfahren abzubilden.	2016	ausstehend	26		5	nein	nein	562	422	274	30
RBS_ITV_0092	RBS-KB	nein	Statistikverfahren für Zwecke des kommunalen Bildungsmonitorings - Lernen vor Ort	In diesem Vorhaben soll die Software KomBi, welche im Rahmen des Bundesprojekts "Lernen vor Ort" für die Bedürfnisse des kommunalen Bildungsmonitorings von der Firma Robotron entwickelt wurde, für die Abteilung RBS-KB in Betrieb genommen werden. Die Software KomBi kann direkt die in der Datenbank ZIMAS enthaltenen, für RBS-KB relevanten Daten verarbeiten.	2015		27	2,01	1	nein	nein	55	55	64	0



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RBS_ITV_0051	RBS-ZV/GL-GV	nein	IT Unterstützung Prozess Schülerbeförderung (vormals Import Schülerdaten ASV nach K-Frei)	Import von Schülerdaten aus der Schulverwaltungssoftware ASV in das Fachverfahren K-Frei, welches für die Verwaltung und Bearbeitung von Anträgen auf kostenlose Schülerbeförderung verwendet wird. Derzeitig werden alle Anträge auf kostenlose Schulbeförderung als Papierformular von den Schulen an RBS-GV weitergeleitet. Die Antragsdaten (im Wesentlichen Stammdaten des Schülers) werden dann bei RBS-GV durch die Sachbearbeitung in das Fachverfahren K-Frei manuell eingegeben (Mengengerüst: insgesamt ca. 8.000 neue Anträge bzw. Änderungsanträge pro Jahr). Im Rahmen des Vorhabens soll die Verarbeitung der Anträge wie folgt durch IT unterstützt werden: Das Vorliegen eines Antrags auf kostenlose Schülerbeförderung für einen Schüler soll in den Schulsekretariaten in der Schulverwaltungssoftware ASV vermerkt werden. Es soll eine Exportfunktionalität für ASV geschaffen werden, die es RBS-GV erlaubt, für alle Schulen die Stammdaten derjenigen Schüler abzu ziehen, für die ein Antrag auf kostenlose Schülerbeförderung vermerkt ist. Es soll eine Importfunktionalität für das Fachverfahren K-Frei geschaffen werden, die es erlaubt, die aus ASV exportierten Daten in K-Frei zu importieren. Damit entfällt die manuelle Eingabe der Daten.	2015		28	3,14	1	nein	nein	83	83	50	0
RBS_ITV_0050	RBS-ZV/GL-AfA	ja	SCUBU-PSCD-Schnittstelle	Über die PKF-Schnittstelle werden durch AFA/BU für die Ahndung von Schulpflichtverletzungen (1.500 Buchungen) rund 20.000 EUR jährlich verwaltet. Ohne die Schnittstelle könnte kein Geld mehr eingenommen werden und AFA/BU könnte das päd. Ziel nicht erreichen (Hilfestellung für die schulischen Einrichtungen durch möglichst zeitnahen Einstieg in die Ahndung von Schulpflicht-Verletzungen).	2015		29	0,93	20	ja	nein	69	69	51	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RBS_ITV_0146	RBS-KITa	ja	KITA-Kind Verwaltung	KM Verantw: Julia Rothbart Das Vorhaben „Kind verwalten“ soll die laufende Verwaltung des Kindes in einem eigenen Modul ermöglichen. Das Fachverfahren soll die Verwaltung im laufenden Betrieb aber auch den Wechsel zwischen Einrichtungsarten erleichtern. Außerdem wird die auswertbare Datenbasis dringend zum operativen Controlling der Einrichtungen benötigt. Durch eine durchgängige Nutzung der Kinddaten (z. B. Übergabe der Daten aus Vormerkung) entfällt bei den stark belasteten Einrichtungsleitungen wieder ein Stück der reinen Schreibarbeit in der laufenden Verwaltung. Die Daten können auf Grund einer einheitlichen IT-Landschaft via Schnittstellen in allen betroffenen weiteren Fachapplikationen weiter verwendet werden.	2016	ausstehend	30		1	nein	nein	398	246	74	25
RBS_ITV_0044	RBS-ZV/GL-GL3	nein	Alarmierungslisten	Zur Sicherstellung der Erreichbarkeit von Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern von Einrichtungen im Verantwortungsbereich des RBS in Krisenfällen, wird eine IT-gestützte Lösung für sinnvoll gehalten.	2015		31	3,67	1	nein	nein	90	90	26	0
RBS_ITV_0139	RBS-ZIB	ja	HW Asset Inventarisierung	Konzeptionierung und Implementierung einer automatisierten Inventarisierung aller netzwerkfähigen Geräte (PCs, Netzwerkdrucker; ca. 50.000 Stück), die im pädagogischen und Verwaltungsnetz angeschlossen sind und werden. Dadurch wird eine anhaltende Sicherstellung der Qualität der Daten in der zentralen AE-Datenbank erreicht.	2016		32		1	nein	nein	196	96	7	5
RBS_ITV_0144	RBS-KITA	nein	Einkommensermittlung zur Gebührenfestsetzung für freie Träger.	Aus dem IT-Vorhaben soll ein Verfahren hervorgehen, dass den neuen Prozess für die Festsetzung des für die Gebührenfestsetzung maßgeblichen Einkommens durch RBS-KITA für freie Träger unterstützt. Hierzu gehört die Übermittlung der Daten durch die Träger, die Verarbeitung der Daten in dem neuen Verfahren, sowie die Rückübermittlung des heranzuziehenden Einkommens.	2015	ausstehend	33		1	nein	nein	201	131	183	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergesehen durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
RBS_ITV_0028	RBS-ZIM	nein	Vereinheitlichung des Prüfverfahrens für die Elektrowerkstätten	Vereinheitlichung der Prüfsoftware an Elektrowerkstätten und Einbindung des Systems in das Verwaltungsnetz. Für alle vier Elektrowerkstätten sollen die zur Aufgabenerledigung der Sicherheitstechnischen Prüfung von beweglichen elektrischen Geräten an pädagogischen Einrichtungen und Standorten derzeit eingesetzten unterschiedliche Prüfverfahren bzw. Softwareprodukte auf ein Verfahren bzw. eine Software vereinheitlicht werden. Zudem soll die Prüfsoftware künftig im gemanagten Verwaltungsnetz genutzt werden können.	2015		34	1,69	1	nein	nein	142	142	67	0
RBS_ITV_0043	RBS-SPA	nein	Online-Bestandserhebung Sportvereine für SCUBIS	Einführung von Online-Formularen für die jährliche Bestandserhebung von Sportvereinen und automatischer Import der erhobenen Daten in die Verwaltungssoftware SKUBIS.	2015		35	2,69	1	nein	nein	143	143	56	0
RBS_ITV_0099	RBS-ZOE	nein	Online-Anmeldungen Veranstaltungen	Suche nach einer IT-Unterstützung für die Anmeldung an Veranstaltungen. Neben Mitarbeitern der LHM sollen auch externe Teilnehmer über das Anmeldeformular gemanagt werden können, da bei vielen Veranstaltungen Gäste eingeladen werden die nicht Mitarbeiter der Stadt sind.	2015		36	3,55	1	nein	nein	112	112	64	0
SOZ_ITV_0066	S-IV	ja	Umzug SBH Giesing - Harlaching	Umzug des SBH-GH in ein neues Dienstgebäude auf dem ehemaligen Agfagelände (Werner-Schlierf-Str. 9). Das Gebäude befindet sich im Bau, Fertigstellung vstl. Juli/August 2014. Der Mietvertrag für das SBH-GH in der Streitfeldstr. wurde bis September 2014 verlängert; Bezug des Neubaus ist für Anfang September angesetzt.		nicht erforderlich	10		15	nein	ja		50	50	20
SOZ_ITV_0017	S-III	ja	FV Flüchtlingshilfe für S-III-Z/WH	Ertüchtigung "Untersbergprogramm" für die Nutzung an mehreren Standorten und für aktuelle Client PCs		nicht erforderlich	11	3,4	70	nein	ja	410	50	100	50

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SOZ_ITV_0103	S-III	ja	DIWO Pflegekreis, der aus mehreren Kommunen besteht, schlägt Änderungen vor	DiWo Pflegekreis möchte die Plattform von DiWo auf andere Technologie umstellen. Grundsatzbeschluß ist ergangen, LOI ist bei T-Systems in der internen Abstimmung. Fachbereich. In 2 Jahren wird das Altverfahren abgeschaltet (Ende 2016)		nicht erforderlich	12		5	nein	ja		60	300	65
SOZ_ITV_0117	S-III	ja	Fachverfahren zur Ermittlung von Bettplatzentgelten	Bereitstellung einer Fachanwendung zur Abrechnung der Bettplatzkosten für städtische Unterkünfte.		nicht erforderlich	13		5	nein	ja		30	10	0
SOZ_ITV_0018	S-II-A	nein	Pädagogische PCs	Bereitstellung von PCs für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen mit Internet-Zugang zur Ermöglichung von sozialer Teilhabe		nicht erforderlich	14	2,94	22	nein	nein	222		50	0
SOZ_ITV_0022	S-R	ja	Frühwarnsystem Beschlüsse	Informationssystem Beschlüsse Sozialreferat		nicht erforderlich	15	1,45	95	nein	nein	100		20	0
SOZ_ITV_0043	S-I	nein	Terminalserver für LämmKomm	Portierung der aktuellen LämmKommversion auf eine Terminalserverlösung um das Programm auch auf dem LiMux-Basisclient betreiben zu können.		nicht erforderlich	16	2,56	50	ja	ja	30	60	0	0
SOZ_ITV_0072	S-R	nein	Einrichtung eines referatsweiten Call-Centers zur Verbesserung der Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger	Zur Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit sowie zur Steigerung der Kundinnen- und Kundenzufriedenheit wird im Sozialreferat ein Servicetelefon für die Bereiche Sozialbürgerhäuser, ZEW und Jobcenter eingerichtet. Zudem soll eine Erweiterungsmöglichkeit auf weitere Themen des Referates bestehen. Für Katastrophenfälle soll ein Betrieb über die Servicezeiten hinaus unkompliziert möglich sein.		nicht erforderlich	17	3,03	30	nein	nein	69	50	200	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SOZ_ITV_0114	S-I	ja	Bereitstellung von Internettechnologien für die Durchführung von Foren, Onlinediskussionen, Blogs, Live-Streaming u.v.m zur aktiven Beteiligung der Stadtgesellschaft u.a. zum Thema Barrierefreiheit	Bereitstellung von Internettechnologien für die Durchführung von Foren, Onlinediskussionen, Blogs, Live-Streaming u.v.m zur aktiven Beteiligung der Stadtgesellschaft unter anderem zum Thema Barrierefreiheit		nicht erforderlich	18		15	nein	nein		75		0
SOZ_ITV_0080	S-I	nein	Bundesstatistik Erwerbssicherung und Grundsicherung im Alter	Einarbeitung von gesetzlichen Änderungen		nicht erforderlich	19		20	nein	ja		15		0
SOZ_ITV_0092	S-III-W/M	ja	Erstellung des neuen Online-Mietspiegels	Mietspielefortschreibung alle 2 Jahre notwendig. Das zugehörige Online-Programm muß entsprechend angepasst und erweitert werden. Zudem sind neue Themen zu berücksichtigen: - Barrierefreiheit, - Mobile Devices. Im Jahr 2015, wenn der OnlineMietspiegel in Betrieb geht, wird wieder eine Neuerhebung ausgeschrieben für den Mietspielgel 2017. Daher ist die Nutzungsdauer nur 2 Jahre. Es wird die Erstellung des Fachfeinkonzeptes und der Systemspezifikation mit ausgeschrieben.		nicht erforderlich	20	3,64	40	ja	nein	73	18,1	50	15
SOZ_ITV_0115	S-R	nein	Online Anfragen an das Call-Center des Sozialreferat eGov	Egovernment-Zugang für Call-Center-Anfragen (M37)		nicht erforderlich	21		5	nein	nein	0	15	0	0
SOZ_ITV_0112	S-III	ja	Datenübermittlung Wohnungsbaugesellsc haften	Verlagerung der Vergabe an die Wohnungsbaugesellschaften; Bereitstellung der Antragstellerdaten		nicht erforderlich	22		90	nein	nein		5		0
SOZ_ITV_0083	S-III	ja	Wohnungsfreimeldung Online	Den Verfügungsberechtigten bzw. Vermietern soll es ermöglicht werden, die Wohnungsfreimeldung auch online elektronisch abzugeben, um den Prozess zu beschleunigen. Nutzung bis zur Ablösung durch Neuorganisation Wohnungsvergabe (SOZ ITV 0059)		nicht erforderlich	23		80	nein	nein		10		0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SOZ_ITV_0035	SozRef	nein	Rahmenkonzept mobile computing Sozialreferat	Bereitstellung von Tablet-PCs, Netbooks, Laptops und Smartphones sowie die Anbindung an die städtische Netzinfrastruktur		nicht erforderlich	24	3,79	5	nein	nein	104	47	30443	0
SOZ_ITV_0087	S-II	ja	Onlineverkauf Ferienpass und Familienpass	Onlineverkauf inklusive Online-Bezahlungsmöglichkeit, Versand der Pässe durch zentrale Stelle (organisatorische Klärung) eGov M032		nicht erforderlich	25		60	nein	nein		20		0
SOZ_ITV_0082	S-II	ja	Online Anmeldeverfahren Ferien-/Familienpassaktionen	Reservierung für Ferienaktionen Online statt Telefonaktion (eGov M33)		nicht erforderlich	26		70	nein	nein		15		0
SOZ_ITV_0101	S-I	nein	Software f. Bildungs- und Teilhabepaket	S-I-WH5 braucht ein Fachverfahren zur Abrechnung der Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes. Transparenz des derzeitigen Verfahrens wurde gerügt. Verfahren ist umständlich.		nicht erforderlich	27		0	nein	nein		250	1000	0
SOZ_ITV_0123	S-Z-B	ja	Druckmaschinen für Hausdruckerei	Ersatzbeschaffung Druckmaschinen für Hausdruckerei des Sozialreferats.		nicht erforderlich	28		2	nein	ja		100		0
SOZ_ITV_0126	IT@M	nein	Groß-Rollouts	Vorbereitung und Durchführung von diversen großen Hard- und Softwarerollouts		nicht erforderlich	29		0	nein	ja		450		0
SOZ_ITV_0125	STRAC	nein	Umstieg auf Assyst	Ablösung des bestehenden Ticketsystems STAB und Einführung von Assyst		nicht erforderlich	30		5	nein	nein		100		0
SOZ_ITV_0044	STRAC	nein	Weiterführung Betriebsübergang / IT-Infrastruktur an IT@M	Übergabe von Hard- und Software incl. Abschluss einer BÜV und SLAs		nicht erforderlich	31		70	nein	ja		20		0
SOZ_ITV_0045	STRAC	nein	Einführung IT-Services (MIT-KonkreT)	Beschreibung der IT-Services und Abschluss von Servicevereinbarungen mit allen Steuerungsbereichen		nicht erforderlich	32		30	nein	nein		100		0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergesehen durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SOZ_ITV_0037	STRA C	nein	Umstellung Softwareverteilung	Einführung einer neuen Software zur automatisierten Verteilung von Software auf PCs für die Betriebssysteme LIMUX und Windows + Abstimmung mit den autorisierten Personen. (MiT-KonkreT TP118)		nicht erforderlich	33		80	nein	ja		40		0
SOZ_ITV_0036	STRA C	nein	Anschluss Sozialreferat an die stadtweite CMDB	Einführung Valuation als CMDB im Rahmen der Portierung/Migration der TP117/118 von MiT-KonkreT		liegt vor	34		25	nein	ja		200		0
SOZ_ITV_0058	it@M	nein	Migration Mail- und Kalenderclient	Ersatzbeschaffung für die vorhandenen Mail- und Kalenderserver; neue Lösung sollte grds. browserbasierend sein; Rollout auf allen vernetzten Arbeitsplätzen; Migration der vorhandenen Daten; Einweisung/Schulung aller Userinnen und User		nicht erforderlich	35		2	nein	ja		100		0
SOZ_ITV_0096	it@M	nein	Umsetzung der stadtweiten LiMux-Strategie auf den Clientsystemen der LHM	Umsetzung der stadtweiten LiMux-Strategie auf den Clientsystemen der LHM; Migration restlicher Windows-Clients		nicht erforderlich	36		80	nein	ja		80		0
SOZ_ITV_0097	STRA C	nein	Reorganisation der IT der LHM	Reorganisation der IT der LHM insbesondere Umsetzung im SOZ		nicht erforderlich	37		75	nein	nein		40		0
SOZ_ITV_0098	it@M	ja	Bereitstellung eines neuen Windows-Betriebssystems für PC-Clients der LHM	Bereitstellung eines neuen Windows-Betriebssystems für PCClients der LHM; Portierung der W2K-Clients die nicht nach LIMUX überführt werden können nach Windows7		nicht erforderlich	38		70	nein	ja		40		0



Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SOZ_ITV_0099	DIR	nein	Vorprüfung, welche Daten des SOZ in das digitale Langzeitarchiv übernommen werden sollen bzw. müssen. Anschließend Klärung der IT-Schnittstellen für die automatisierte Übergabe der Daten an das statistische Amt	Vorprüfung, welche Daten und Dokumente des Sozialreferats in das digitale Langzeitarchiv übernommen werden sollen bzw. müssen. Anschließend Klärung der IT-Schnittstellen für die automatisierte Übergabe dieser Daten an das Stadtarchiv. Anschließend Einzelvorhaben (z.B. SOZ_ITV_0047 Paket 8)		nicht erforderlich	39		10	nein	nein		15		0
SOZ_ITV_0100	it@M	nein	Einführung eines neuen Office-System	Ablösung von Open-Office und Einführung von Libre-Office als Standard Büro-Software bei der LHM und hier insbesondere im SOZ		nicht erforderlich	40		5	nein	ja		30		0
SOZ_ITV_0056	STRAC	nein	Kostenstellentransparenz dika	Im Rahmen des gesamtstädtischen Projekts müssen die IT-Kosten transparent gemacht werden und sind mit Zeitwerten auf einer neuen Kostenstellensystematik abzubilden.		nicht erforderlich	41		25	nein	nein		50		0
SOZ_ITV_0128	it@M	nein	NeSsie Quickwins	Umsetzung der ersten Ergebnisse aus dem stadtweiten Projekt für den Bereich des Sozialreferates		nicht erforderlich	42		70	nein	nein		20		0
SOZ_ITV_0124	it@M	nein	LDAP	Otimierung der derzeit vorhandenen LDAP-Struktur für den Bereich des Sozialreferats.		nicht erforderlich	43		50	nein	ja		20		0
SOZ_ITV_0118	STRAC	nein	Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur der LHM	Umsetzung und Anpassung der städtischen IT-Sicherheits-Infrastruktur an neue technische Standards für den Bereich des Sozialreferates.		nicht erforderlich	44		2	nein	ja		200		0
SOZ_ITV_0127	STRAC	nein	eGovernment Folgebeschluss Stufe II	Mitwirkung am Stadtratsbeschluss sowie Planung und Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der neu zu beschaffenden E-Government-Bausteine.		ausstehend	45		2	nein	nein		100		0
SOZ_ITV_0132	IT@M	nein	ZenDa - Stadtweiter Fileservice	Aufbau und Einführung stadtweiter Fileservice in den Referaten und Eigenbetrieben. Übernahme der Referats-Fileservices ja nach Dringlichkeit. Stadtratsbeschluss vom 18.12.2013		nicht erforderlich	46		0	nein	ja		100		0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SOZ_ITV_0129	KVR	nein	Ewo-Umstellung auf Okay.ewo	Anpassung der Fachverfahrensschnittstellen des Sozialreferats an die neue EWO-Fachsoftware der AKDB.		nicht erforderlich	47		0	nein	ja		75		0
RGU_ITV_0050	RGU	nein	Customer Relationship Management	Einführung einer flexiblen Customer Relationship Management Lösung zur Abbildung unterschiedlicher kleinerer Anforderungen, z.B. im Bereich Kunden-/Lieferantenmanagement, Zuschusswesen, etc.		nicht erforderlich	23		0	nein	nein	50	20	100	0
RGU_ITV_0042	RGU-GS	ja	Trinkwasserverordnung - PSCD-Anbindung	Trinkwasserverordnung - PSCD-Anbindung		nicht erforderlich	24		0	nein	ja	10	10	50	0
RGU_ITV_0048	RGU-GS	ja	Hygieneüberwachung von Einrichtungen - PSCD-Anbindung	Hygieneüberwachung von Einrichtungen - PSCD-Anbindung		nicht erforderlich	25		0	nein	nein	10	10	50	0
RGU_ITV_0041	RGU-UW	ja	UIS - PSCD-Anbindung	UIS - PSCD-Anbindung		nicht erforderlich	26		0	nein	ja	10	10	50	0
RGU_ITV_0044	RGU-B	ja	GrabpflegeDB - PSCD-Anbindung	GrabpflegeDB - PSCD-Anbindung		nicht erforderlich	27		0	nein	ja	10	10	50	0
RGU_ITV_0043	RGU-UW	ja	FES - PSCD-Anbindung	FES - PSCD-Anbindung		nicht erforderlich	28		0	nein	ja	10	10	50	0
RGU_ITV_0045	RGU-GS	ja	Medizinal/Sterbewesen - Anbindung PSCD	Medizinal/Sterbewesen - Anbindung PSCD		nicht erforderlich	29		0	nein	ja	10	10	50	0
RGU_ITV_0027	AG	nein	Zugriff externer Röntgenpraxen auf interne Radiologiedaten (ab 2013)	Zugriff auf radiologische Daten und Bilder durch externen Dienstleister zur Befunderstellung  Alt1 Reine Fernwartung (Remote Desktop Verfahren) Alt2 Zugriff durch DICOM / HL7 Schnittstelle der Praxis Software		nicht erforderlich	30	2,56	5	nein	nein	45	45	25	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SKA_ITV_0032	SKA- HAII	ja	IT-Projekt Konzernabschluss	Die LHM muss spätestens zum 01.012019 eine Konzernbilanz erstellen. Die rechtlichen Vorgaben dafür stehen noch nicht fest (05/2014). Wenn allerdings klar ist, für welche Einheiten die Konsolidierung vorgenommen werden muss, ist es wahrscheinlich, dass eine IT-Lösung beschafft werden muss. Dies wird aller Voraussicht nach eine europaweite Ausschreibung benötigen --> deswegen ein langer Vorlauf. Die IT-Lösung wird in einem Add-On oder einer spezialisierten Lösung für das SAP-MKRw-Verfahren bestehen.		ausstehend	3		5	nein	ja	400	100	300	45
SKA_ITV_0033	SKA- KaStA	ja	Online- Mandatsverwaltung für SEPA	Erteilung der SEPA-Einzugsermächtigung über Bürgerportal mittels elektronischer Unterschrift (machbar? Abhängigkeit!) Pflege der Mandasverwaltung in SAP (bereits umgesetzt) Medienbruchfreie elektronische Archivierung (bereits jetzt vorgesehen als Folgeprojekt von SEPA) Annahme: Bisherige LEV-Internet-Seiten können wieder genutzt werden (nach Anpassung). Allerdings: Weiche für PSCD/PKF notwendig! Der dafür notwendige Aufwand ist schwer zu kalkulieren.		nicht erforder- lich	4		0	nein	nein	150	150	75	44
SKA_ITV_0036	SKA- RL	ja	DMS für Registratur im Rathaus u. für die Archi- vierung der abgelegten Rückstandsakten von KaStA KF	Nutzung eines DMS für die Registratur im Rathaus und für die Archivierung der abgelegten Rückstandsakten von KaStA KF. Ob wir es schaffen hier in 2015 überhaupt schon tätig zu werden ist allerdings angesichts der vielen offenen Baustellen fraglich.		nicht erforder- lich	5		0	nein	nein	180	60	180	15
SKA_ITV_0037	SKA- KaStA	ja	Vorprojekt zur Evaluierung der Auswirkungen der elektronischen Aktenführung	Die Vorhaben SKA_ITV_0035 und _0036 erfordern eine vorherige Planung/strategische Festlegung. Die Einführung der „elektronischen Akte“ im KaStA hat umfassende Auswirkungen organisatorischer und IT-technischer Art. In diesem „Vorprojekt“ soll eine Strategie für die folgenden Projekte definiert werden.		nicht erforder- lich	6		0	nein	nein	75	75	45	15

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
SKA_ITV_0038	SKA-HAII	ja	Abbildung Produktrahmen KommHV-Doppik im PSM	falls das Vorhaben kommt: Der Planungsprozess für den Haushalt der LHM soll komplett überarbeitet werden. Dies muss entsprechend in der IT-Unterstützung der Prozesse nachgezogen werden. Dies hat vor allem Auswirkungen auf SAP-MKRW: die Übernahme von Daten in PSM ist anzupassen. Der Haushalts-Planungsprozess ist ein stadtweiter Prozess. Bisher ist die IT-Umsetzung SKA-intern - auch dies könnte sich mit diesem Vorhaben ändern (entsprechend würde sich der Umfang auf "stadtweit" ändern).		nicht erforderlich	7		0	nein	nein	450	180	50	0
SKA_ITV_0034	SKA-KaStA	nein	Elektronische Ablage der Steuerverfahren	Vorbedingung ist SKA_ITV_0037  Ablösung der immer noch in Papierform geführten Steuerunterlagen (Gewerbsteuer, Grundsteuer, Zweitwohnungsteuer, Hundesteuer)		ausstehend	8		0	nein	nein		0		0
SKA_ITV_0035	SKA-KaStA	nein	Elektronische Ablage der Kassenbelege	Vorbedingung ist das Vorhaben SKA_ITV_0037  Elektronische Archivierung der Kassenbelege (ständige Anforderung durch BKPV und REV)		ausstehend	9		0	nein	nein		0		0
SKA_ITV_0007	SKA-KaStA	nein	Zentraler Rechnungseingang	Ziele des Projekts: Status quo erhalten: der korrekte Betrag wird an den richtigen Zahlungsempfänger überwiesen; kürzere Rechnungslaufzeit (Verringerung auf Ø 20 Tage); korrekte bilanzielle Verbuchung sicherstellen; vollständige Erfassung aller Rechnungen in elektronischer Formgeplanter Ablauf: Alle Eingangsrechnungen der LHM (Hoheitsbereich) gehen zentral an einer Rechnungsadresse ein, werden gescannt und durch Stadtkämmerei, Kassen- und Steueramt, Kasse, Kreditorenbuchhaltung validiert, versachlicht (Prüfung Kontierung Sachkonto / Anlagevermögen) sowie anschließend mittels Workflow digital an die rechnungsbearbeitende Stelle zur weiteren Bearbeitung gesandt.		ausstehend	10	5,45	0	nein	nein	135	0	480	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KVR-BD_ITV_0006		nein	Lagedienst-Portal	Im Lagedienst-Portal sollen verschiedenste für die Feuerwehr und den Rettungsdienst wichtige Informationen aus verschiedenen Quellen zusammengefasst werden. Diese Informationen sind z.B. Wetterdaten aus dem Internet, Einsatzzahlen, Daten aus den Einsätzen (aus dem Einsatzleitreechner der Integrierten Leitstelle), aktuelle Stärke der Einsatzkräfte (aus dem Kappacher der Branddirektion), verschiedene Informationen von externen Hilfsorganisationen, besondere Veranstaltungen/Ereignisse (kommen u.a. von den Abteilungen VO und VB der Branddirektion sowie von Externen) Diese Informationen müssen für verschiedene Zielgruppen aufgearbeitet und dargestellt werden, sowie per Mail oder Fax versendet werden.		nicht erforderlich	10		2	nein	nein	250	100	1000	0
BAU_ITV_0029	BAU-T	ja	Auftrags- und Instandhaltungsmanagement Markierungswesen	Ablösung der Altanwendung STRADA-Mark zur Optimierung des Auftrags- und Instandhaltungsmanagements von Markierungen städtischer Verkehrsflächen		ausstehend	7	5,5	20	nein	nein	190	24	182	53
BAU_ITV_0027	BAU-T	ja	Verkehrsdatenaustauschplattform	Bereitstellung der aus den Messstellen vorliegenden Verkehrsdaten für andere städtische Nutzer (KVR, PLAN) und externen Dritten (z.B. Stadtwerke München GmbH, Oberste Baubehörde, Autobahndirektion Südbayern) über eine Verkehrsdatenaustauschplattform.		ausstehend	8	2,37	0	nein	nein	1075	115	1227	0

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
PLAN_ITV_0042	PLAN-S	ja	IT-Unterstützung Smart City	IT-Unterstützung Smart-City, der Umfang kann derzeit noch nicht klar definiert werden. Es werden hieraus unterschiedliche Maßnahmen, Beratungen und IT-Vorhaben entstehen. Smart City beinhaltet den systematischen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien um den Verbrauch von Ressourcen zu verringern, die Lebensqualität von Bürgerinnen und Bürger und die Zukunftsfähigkeit der Stadt zu verbessern. Dies betrifft u.a. die Themenbereiche Energie, Mobilität (inermodale Mobilitätskonzepte, Stadtplanung (Stadterneuerung, Bestandsentwicklung) und Governance.		unklar	6		0	nein	nein	1000	100	400	30
PLAN_ITV_0011	PLAN SG	ja	Optimierung Beschluss- und Berichtswesen	Verbesserte (einheitliche, durchgängige, termingesteuerte, möglichst medienbruchfreie und für alle Beteiligten effizientere) IT-Unterstützung für den gesamten Prozess der Vorgangsbearbeitung, Vorgangssteuerung und Terminverfolgung sowie eines verbesserten Dokumentenmanagements		nicht erforderlich	7	3,79	10	nein	nein	300	40	50	29
PLAN_ITV_0005	PLAN	ja	Aufbau Standard-Nutzungsmöglichkeit für 3-D-Daten	3D-Daten sollen für Folgenutzungen erschlossen werden und aufbereitet vorliegen. Vorhaben wird als Klammer der untergeordneten, thematisch ähnlich gelagerter Kleinvorhaben geführt (z.B. 3D-Nutzung der HA I, Kontingent für 2015)		nicht erforderlich	8	2,05	5	nein	nein	10	12	2	20
PLAN_ITV_0010	PLAN HA III	nein	Elektronisches Vorgangsbearbeitungssystem HA III	Vorgangsbearbeitungssystem zur Abwicklung der Wohnbau- und -raumförderung		nicht erforderlich	9	2,28	5	nein	nein	400	30	150	0
PLAN_ITV_0004	PLAN HAIV/01	nein	PSCD - Stadtkassenschnittstelle	Umprogrammierung der PRO-LBK Schnittstelle zu PSCD (geplante PKF Abschaltung 2014 verschoben - MigroV)		nicht erforderlich	10	1,03	20	nein	ja	30	30	70	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
PLAN_ITV_0027	PLAN	ja	Datenablage mit direkten Bearbeitungsmöglichkeiten über Referat und Stadtverwaltung hinaus	Neben dem Einsatz einer Plattform zum vereinfachten Austausch von Dateien ist auch das Bereitstellen aktueller Informationen, das Publizieren aktueller Hinweise und Ankündigungen sowie die Nutzung als zentrale Anlaufstelle für die Anfragen von Bürgern im Fokus. Ziel ist ein effizienterer Austausch von Dateien (keine CD/DVD brennen).  Eine Übergangslösung ist der Austausch auf dem städtischen FTP Server.		nicht erforderlich	11	3,13	5	nein	nein	20	10	10	0
PLAN_ITV_0015	PLAN dIKA	nein	WollMux-Mehrbenutzerpflege	Eine Administrationsoberfläche soll die Bedienung für die Benutzerinnen und Benutzer des WollMux komfortabler gestalten und Konfigurationsfehler eliminieren, die im schlimmsten Fall den Start des WollMux verhindern. Zusätzlich sollen technische Probleme der Zugriffsberechtigungen gelöst werden.		nicht erforderlich	12	2,99	10	nein	nein	10	5	62	0
PLAN_ITV_0037	PLAN	ja	PLAN_ITV_0037_Spracherkennung_und_Diktiersystem	Es besteht die Anforderung an einem Spracherkennungs- und Diktierprogramm im Rechtsbereich mit einem speziellen Sprachmodell für optimale Erkennungsgenauigkeit beim Diktieren juristischer Fachbegriffe inklusive technischer Ausstattung damit die Juristen Schriftsätze erstellen und ihren PC über die Stimme bedienen können. Betrifft 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im PLAN. Bei einer Serverlösung bzw. Webanwendung werden ca. 100 Nutzer erwartet.		nicht erforderlich	13	2,28	10	nein	nein	33	25	7	0
POR_ITV_0004	POR P5	ja	Kompetenzmanagement	Aufbau eines IT-gestützten Pilotsystems für Mitarbeitergespräche; Erstellung eines IT-Stadtratsbeschluss zur weiteren Befassung mit dem Thema (Soll-Profil der Stelle/Ist-Kompetenzen von Mitarbeitern etc.).		ausstehend	7	3,93	5	nein	nein	200		30	20



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dika (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
POR_ITV_0015	POR	ja	NeSsi: Telearbeit und Intranet extern	Umsetzung technische IT-Sicherheits- und Netz-Infrastruktur Umsetzung der im Stadtratsbeschluss vorgeschlagenen Phasen 0-3 Das POR ist hier ein Teilvorhaben mit Fokus auf Telearbeit und Remote-Zugriff.		nicht erforderlich	8		35	nein	ja		76		5
POR_ITV_0012	POR	ja	eGov: Mitarbeiterportal	Einführung einer Portaltechnik um den LHM-MA (zunächst pilothaft POR) einen externen Portalzugang zu ermöglichen. Im Rahmen des eGOV-Projektes 2014 Mitarbeit beschlossen. POR koordiniert die angebotenen Berater. Koordination des Projektes zentral		ausstehend	9		5	nein	nein	5200	180	650	110
DIR_ITV_0058	STRA C	nein	Applikation für das Strat. IT-Controlling	Einführung einer Controllingapplikation für das strat. IT Controlling, um Dateneinsammeln, Kenngrößenberechnung und die Erstellung von Berichten/grafischen Auswertungen/ Reporting abzudecken. Das Ziel ist es manuelle Tätigkeiten ("Listen Kopieren") im strat. Controlling zu reduzieren, um die Zeit für die tatsächliche Auswertung der berechneten Kennzahlen nutzen zu können.		ausstehend	9	1,54	0	nein	nein	141	71	127	0
KOM_ITV_0038	KR-Verma	ja	VA-Win7-Migration	Im April 2014 läuft der Support für Windows XP von Microsoft aus. Die ca 90 PCs, die im städtischen Vermessungsamt noch mit Windows XP betrieben werden, müssen auf eine aktuellere Windows-Version migriert werden.		nicht erforderlich	10	2,4	50	nein	ja	30		20	0
KOM_ITV_0035	KR-IM	ja	Kassenautomaten_KVR	Abrechnung von Einzahlungen an Kassenautomaten		nicht erforderlich	11	3,73	30	nein	nein	30	20	100	0
KOM_ITV_0043	KR-BewA	ja	Ablösung KPS (Kaufpreissammlung)	Immobilienverkäufe, Mieten und Pachten werden im Moment mit 2 unterschiedlichen Softwareprodukten bewertet.  Langfristig soll eine gemeinsame Lösung eingesetzt werden.		nicht erforderlich	12	0,85	5	nein	ja	23		1	2



<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
KULT_ITV_0022	KULT-STM	nein	Update und Erweiterung der Kassensoftware im Filmmuseum	Das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum betreibt eine elektronische Kasse zum Verkauf von Eintrittskarten und diversen Drucksachen zu den Filmvorführungen. In Verbindung mit einer noch laufenden Ersatzbeschaffung von Hardware soll ein update des vorhandenen Kinokassensystems durchgeführt werden. Die Software ist aus dem Jahr 2009 (PJD 06/37/09) und somit nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik. Das Update beinhaltet ein Tool für die Warenwirtschaft, ein Tool für das Kassensbuch und ein Tool für Online-Ticketing.		nicht erforderlich	9	0,95	0	nein	nein	108	72	50	0
MSE_ITV_0013	MSE-2	ja	Steuerung von Kosten, Terminen und Ressourcen	Einführung einer Kosten-, Termin- und Ressourcenplanung, die die gleichzeitige Steuerung mehrerer Projekte ermöglicht.		nicht erforderlich	10	3,73	10	nein	nein	425	103	200	0
MSE_ITV_0011	MSE-32	ja	Labbase eService	Einführung des Produkts "eService" für die Auskunftsplattform des bestehenden Fachverfahrens "Labbase". Projektgenehmigung ist bereits im Jahre 2010 gestartet unter PJD-Nummer 32/026/10 . MSE wartet auf Realisierung der Testserverumgebung durch it@M.		nicht erforderlich	11		70	nein	nein	95	50		0
MSE_ITV_0037	MSE-31	ja	Beschaffung Schachtkamerasystem e	1) Beschaffung von zwei Schachtkameras zur einfachen Schacht- und Kanalinspektion von der Oberfläche aus. 2) Beschaffung von Software zur Verbindung der Schachtkamera mit dem BFS Kanio (PC und mobil - außerhalb LHM-DV-Netz) 3) Beschaffung zweier mobiler Geräte als Schnittstelle zwischen Schachtkamera und BFS Kanio.		nicht erforderlich	12	1,15	10	nein	nein	22	17	5	0
MSE_ITV_0034	MSE-4	ja	Anbindung Hebenstreitstrasse	Erhöhung der Bandbreite der Datenanbindung des Standorts Hebenstreitstrasse an das städt. Verwaltungsnetz.		nicht erforderlich	13	2	10	nein	nein	35		20	0
MSE_ITV_0035	MSE-PdIKA	ja	Verschlüsselung für Windows 7 Notebooks	Festplattenverschlüsselung für Notebooks mit Windows 7 Betriebssystem.		nicht erforderlich	14	1,2	0	nein	nein	30	30	5	0

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effektiveneinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
MSE_ITV_0004	MSE-PdIKA	ja	Migration Windows 2000 auf Windows 7	Projekt ist derzeit durch technische Probleme, wie nicht gelöste Softwareverteilung und Infrastruktureinbindung behindert, weshalb eine Projektdauer bis 2014 möglich ist. Wird MSE-seitig in Linie abgearbeitet.		nicht erforderlich	15	1,73	50	ja	ja	210	0	50	0
RAW_ITV_0003	RAW-FB4-Abt.2-L	ja	Wechsel Reservierungssystem	Das zur Zeit im TAM verwendete Reservierungssystem darWIN der Fa. Feratel deckt nicht mehr die fachlichen Anforderungen der Fachabteilung Gäste- und Hotelservice sowie des Fachgebietes Gästeführervermittlung ab. Darüber hinaus ist das TAM nur noch der einzige Kunde des Anbieters, der dieses Produkt verwendet. Große Gefahr, dass eine Weiterentwicklung und der technische Support für diese Anwendung beim Anbieter kurzfristig als unwirtschaftlich erachtet und eingestellt wird. Ankündigung von Feratel dass der Support spätestens zum 31.12.2015 eingestellt wird. Ziel des Vorhabens ist es eine neue Softwarelösung für die Bereiche Gäste- und Hotelservice (GHS) und Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) zu finden und in Betrieb zu nehmen. Die Softwarelösung soll sowohl die Anforderungen der Hotelreservierung als auch der Gästeführervermittlung abdecken können.		nicht erforderlich	2	5,03	20	nein	ja	330	55	317	45
AWM_ITV_0014	TS-WST, TS-GS	ja	Barcode II - Neue Anforderungen	Funktionale Erweiterung der Barcode-Lösung für: - die Lagerhaltung der Werkstatt und. - die Instandhaltung für die Werkstatt und den Gebäudeservice.	12/2016	nicht erforderlich	2	3,68	10	ja	ja	90	40	85	0
IT@M_ITV_0049		ja	LifeCycle Datensicherung	Ertüchtigung und Lifecycle der Datensicherungslandschaft (HW+SW) auch für Übernahme der Systeme aus den Referaten		nicht erforderlich	44	2,53	5	nein	ja	0	0	278	50
IT@M_ITV_0156		ja	System Management Lifecycle	dringende Lifecycle Tätigkeiten an allen System Management Bausteinen zur Aufrechterhaltung eines reibungslosen Betriebs		nicht erforderlich	45	1,15	5	nein	ja	100		380	380

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben						<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>						<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je-weiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
IT@M_ITV_0174		ja	Aktualisierung AssystLight	Im Baureferat eingesetzte Intranet Anwendung zur Erfassung von Aufträge für das Facility Management (Ticket).  Die eingesetzte Lösung ist end-of-life und muss ersetzt werden durch AssystLight in einer neueren Version. betrifft nur BAU		nicht erforderlich	46	1,13	5	nein	ja	12	12	45	45
IT@M_ITV_0155		nein	Lifecyclemanagement Terminalserver	Updates der Softwarestände am Terminalserver (Windows Server, Citrix), Lizenzrenewal, Storageerweiterung, Ausbau Testumgebung, notwendige Integrationsmaßnahmen durch neue Softwareversionen, Migration der Anwendungen in Testumgebung, Erneuerung der Produktivumgebung		nicht erforderlich	47	0,72	5	nein	ja	48		192	0
IT@M_ITV_0157		ja	funktionaler Ausbau Monitoring	Aufbau einer Infrastruktur die ein qualifiziertes Monitoring von Services oder Komponenten über die komplette Strecke von den Referatsstandorten bis ins RZ von it@M ermöglicht.		nicht erforderlich	48	0,7	5	nein	ja	0	0	400	210
it@M_ITV_0006		ja	Server-Test und Validierungs Center	Stufe 3 Weiterentwicklung / Ertüchtigung Testcenter bis 2017		nicht erforderlich	49	4,68	40	ja	nein			900	750
IT@M_ITV_0148		ja	Spracherkennung	Einführung eines stadtweiten Spracherkennungsservices zur Überführung von Sprache in Text		nicht erforderlich	50	4,74	10	nein	nein	50	150	405	136
IT@M_ITV_0154		ja	Testdatenmanagement	Konzeption und Implementierung eines Testdatenmanagements für it@M. Ziel ist die bedarfsgerechte Unterstützung von Testaktivitäten ausgewählter Verfahren. In der Folge ist eine stadtweite Öffnung denkbar.		nicht erforderlich	51		10	nein	nein			120	80
IT@M_ITV_0172	it@M GB-B	ja	Netzwerksniffer	Bislang nur rudimentäre und personalintensive Möglichkeiten zur Netzwerkanalyse im RZ/DMZ und Backbone vorhanden. In 10GE-Netzen im Rechenzentrum (z.B. neue MIA) derzeit keine Sniffermöglichkeit vorhanden. Über eine neue zentrale Appliance-Snifferlösung soll die Analyse aller von it@M betreuten Netzwerksegmente (RZ/DMZ, Backbone, inkl. 10GE) ermöglicht und ausgebaut/optimiert werden.		nicht erforderlich	52	4	5	nein	nein	0		195	50

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
IT@M_ITV_0151		ja	GeoInformationsSystem: Beschaffung und Management	Konsolidierung der Lizenzen der GeoInformationsSysteme (GIS). Derzeit setzen die Referate unterschiedlichste Versionen an Software und zugehöriger Lizenzen von unterschiedlichen Anbietern ein. Diese sollen auf einen einheitlichen Stand konsolidiert werden.		nicht erforderlich	53	3,65	5	nein	nein	35	35	190	45
it@M_ITV_0100		nein	Bund-Länder-Datenaustausch	§3 IT-Netzgesetz schreibt ab 01.01.2015 verpflichtend den Datenaustausch zwischen Bund, Ländern und Kommunen über das DOI-Netz vor.		nicht erforderlich	54	3,25	5	ja	nein	0		500	0
it@M_ITV_0070		nein	Schnittstelle paula/ldap	Eine Schnittstelle zwischen LDAP und Paula ist geschaffen. Abgleich von Personen und Konten in beiden Systemen ist eingerichtet. Diese geht über die bestehende HCM-Nummer im LDAP hinaus.		nicht erforderlich	55	2,6	5	ja	nein	10	10	100	0
IT@M_ITV_0177		ja	Projekt Optimierung Security-Prozesse	Optimierung der operativen Security-Freigabe-Prozesse der Kommunikationsbeziehungen unter den IT-Systemen (Anlagen D -Freischaltungen zur SecPol)		nicht erforderlich	56	2,38	5	nein	nein			50	50
it@M_ITV_0099		nein	RBS-Migration auf Infoblox	Zentralisierung DNS- und DHCP-Services im RBS auf Infoblox-System bei it@M -		nicht erforderlich	57	1,58	5	nein	nein		15	30	0
IT@M_ITV_0158		nein	Ablösung openAudit durch BDNA	Einige Referate setzen openAudit zur Inventarisierung der PCs (LiMux und Windows) ein. OpenAudit soll durch BDNA ersetzt werden. BDNA wurde mit der CMDB (Valuemation) von USU beschafft und bietet u.a. eine bessere Integration mit der CMDB.		nicht erforderlich	58	1,3	5	nein	nein	90	90	260	0
it@M_ITV_0024		nein	Stadtweiter Printservice - Evaluierung	Evaluierung der Anforderungen und Umsetzbarkeit eines stadtweit zentralen Printservice. Eine etwaige Realisierung wird in einem gesonderten Vorhaben umgesetzt.		nicht erforderlich	59	0,11	5	nein	nein	120		250	0
IT@M_ITV_0181		ja	Plattform Strategie Entwicklung	Erarbeitung Strategie / Konzeption für weiteren Umgang mit verschiedenen Entwicklungssprachen im it@M Make Bereich.		unklar	60		5	nein	nein			120	80

<b>Stammdaten:</b> Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							<b>Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit</b>					<b>Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personentagen</b>			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbeschreibung	geplanter Effekteinsatz	Stadttratsbeschluss	Rangfolge dezentral im jeweiligen Referat/Eigenbetrieb (vergeben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0-10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
STRAC_ITV_0026	STRAC	ja	Redesign Intranet (Layout und Technisch)	Austausch des Content-Managementsystems (VIP-GAUSS) durch ein Nachfolgesystem, Migration der Inhalte, Erstellen von Rahmenvorgaben unter Nutzung der neuen Möglichkeiten. Ziel ist ein einheitliches System für Internet und Intranet.		unklar	11	2,13	1	nein	nein		200		0
STRAC_ITV_0034	Stadttr		Anforderungsqualifizierung und -bearbeitung für Online-"Petition"	Das Vorhaben wird neu aufgenommen auf Anregung des OB; in 2014 soll die Anforderungsqualifizierung und -bearbeitung auf Basis einer Pilotlösung (Berlin) für Online-"Petitionen" erfolgen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Petition i.S. der Gemeindeordnung.		unklar	12		1	nein	nein			30	30
KVR_ITV_0122_BAU_01	BAU-T	nein	Anteil des Baureferates am Baustellen- und Ereignismanagement	Nachfolgelösung von viaBau		ausstehend	9		0	nein	ja	1757	259	4180	0
KOM_ITV_0021_PLAN_01	KOM_Verma		Upgrade GeoInfoWeb und Geodatenpool	Mitwirkung des PLAN am Upgrade GeoInfoWeb und Geodatenpool, u.a. Leitung AG-Datenbasis-Testgruppe, Mitwirkung an Tests ArcGIS, AutoCAD-Map, referatsspezifische Kartendienste			14			nein					
STRAC_ITV_0009_MSE	DIR		Münchener Facility Management							ja		100	0		

Stammdaten: Die hier hinterlegten Daten dienen der Information zu einem bestimmten IT-Vorhaben							Informationen zur Priorisierung nach Kritikalität und Dringlichkeit					Informationen zu Aufwänden in den Einheiten in Personenta- gen			
Vorhaben-Nummer	Auftraggeber	Wird voraussichtlich in 2015 bearbeitet	Langname (Bezeichnung)	aussagekräftige Kurzbe- schreibung	geplanter Effektiveinsatz	Stadtratsbeschluss	Rangfolge dezentral im je- weiligen Referat/Eigenbetrieb (verge- ben durch Einheiten)	Gesamt-Score aus WiBe (0- 10), oberste Werte bei 7	Projektfortschritt %	Muss-Kriterium erfüllt	Betriebskritisch (ja/nein)	Erforderlicher Ressourcenbedarf dIKA (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)	Erforderlicher Ressourcenbedarf IT@M (PT gesamt)	Anteil 2015 (PT)
POR_ITV_0005_RBS	RBS-PI		AFS / Ablösung Atlantis PI	Die Themen Aus- und Fortbildung spielen eine wichtige Rolle für sämtliche Dienststellen der Landeshauptstadt München (LHM). Fortbildung: Während das POR ein fachübergreifendes Fortbildungsangebot für sämtliche Referate, Eigenbetriebe und Dienststellen plant, durchführt und evaluiert, bieten fast alle anderen Referate, Eigenbetriebe und Dienststellen eigene fachliche Schulungen für die eigenen Referats-, Eigenbetriebs-, Dienststellenmitarbeiter/-innen an. Die im Projekt beteiligten Referate/Eigenbetriebe/Dienststellen wurden als die größten Fortbildungsanbieter identifiziert. Eine einheitliche Vorgehensweise oder eine gemeinsame Plattform zur Administration und Bereitstellung von allen Schulungsangeboten gibt es derzeit nicht. Vielmehr gibt es in den verschiedenen Referaten unterschiedliche ITSysteme, deren Ablösung dringend erforderlich ist, da sie nicht mehr gewartet werden oder/und nicht den Anforderungen an ein modernes Fortbildungsmanagementsystem entsprechen (z.B. ORBIS des POR und Atlantis des PI des RBS). Ausbildung: Das POR und die Branddirektion des KVR sind die größten Ausbildungsanbieter derLHM. Im POR-Ausbildung wird ebenso wie in der Fortbildung mit der Anwendung Orbis gearbeitet, deren Ablösung aus den bereits genannten Gründen dringend erforderlich ist. Die Prozesse der Branddirektion werden derzeit nicht zufriedenstellend durch ITSysteme unterstützt. Es werden umständliche manuelle Prozesse durchlaufen, die sehr zeitintensiv sind. Das Projekt AFS trägt dazu bei, diese aktuelle Situation maßgeblich und nachhaltig zu verbessern.		liegt vor		5,17		nein	nein	300		0	